

Sächsische  
**Rad- u. Motorfahrer-Zeitung**



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 20.

Leipzig, den 3. Juli 1914.

XXIII. Jahrgang.

# Wien-Berlin



Adolf Huschke

Dieses klassische, 596 km lange Rennen, das den Diamant-Werken die bisher nur einmal für die Industrie verliehene goldene Bundesmedaille eingebracht hat, kam am letzten Sonntag wiederum zum Austrag. Auch hierbei zeigten sich die Gebr. Huschke von ganz vorzüglicher Seite. Sie belegten auf Diamant den 3. und 5. Platz.

**Großes Straßenrennen.** Der Preis von Luisenstadt, 75 km, wurde von Walter Geisdorf auf Diamant gewonnen.

**Rund um Neuß, 120 km,** wurde von Krischel in Crefeld überlegen auf Diamant gewonnen. Die Diamant-Werke betreiben nur mit wenigen Fahrern eine Rennreklame, doch sind diese wenigen immer vorne. Ein Fahrrad, das unbedingt zuverlässig ist, ist die Marke

# Diamant

Diamant-Werke, Gebr. Nevoigt A.-G., Reichenbrand-Chemnitz



Sie sollten unbedingt bei  
Anschaffung eines Fahrrades  
**eine Excelsior-Maschine**

□ wählen! □

**EXCELSIOR**

ist die führende  
deutsche Marke

Jahresproduktion ca. **70 000** Stück

Verlangen Sie sofort von  
unserem Vertreter Offerte

**Excelsior-Fahrradwerke**  
**Gebr. Conrad & Patz A.-G.**  
Brandenburg a. H.

**RIEMANN**  
**LATERNEN**  
die beste Marke



Brüssel 1910 Grand Prix · Turin 1911 2 Grands Prix.

**HERM. RIEMANN**  
Chemnitz-Gablenz



**Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg '66,**  
Chr. Heinr. Arnold, Kaiserl. Königl. Hoflieferant  
**Radfahrer-Banner und -Standarten,**  
Emaill-Abzeichen, Bannernägel, Moiré-  
schärpen wasserecht, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> cm breit mit Gold-  
fransen M. 4.—. Prakt. Schärpe für Radfahrer.

gegr.  
1857



Der  
stärkste Mann  
ist wohlgeborgen  
auf



Pantherwerke A. G.  
Braunschweig

Panther-  
Brunsviga-  
oder  
Tempo-Rad,

sie sind höchsten Belastungen  
und grössten Strapazen  
gewachsen.

Frau  
**Sonne**

meine Königin, heute wirst Du Dein schönstes  
Kleid anlegen! Ein fröhlicher Wandersmann  
zieht jubelnd hinaus in die schöne Natur.  
Verschone ihn nicht mit Deiner Glut. Er  
ist gefeit gegen Uebermüdung und Erschlaffung  
durch die echten **KOLA-Pastillen** Marke  
**DALLMANN (Dallkolat).**

Man verlange ausdrücklich Kola-Dallmann oder Dallkolat (M. 1.— in Apoth. u. Drog.)



Sächsische

# Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten  
Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Alle Einsendungen ins. betr. sind nur zu richten an:  
Wilhelm Vogt, Leipzig-Thonberg, Kregelstr. 4. — Nachdruck  
von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur  
mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-  
Zeitung“ gestattet. —

Anzeigen-Preis:

die viergespaltene Pettizelle 30 Pfg., bei größeren Auf-  
trägen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —  
Schluß der Schriftleitung: Freitag vor Erscheinungstag  
Schluß der Anzeigen-Annahme: Dienstag vor Erscheinungstag

## 23. Bundesfest des Sächs. Radfahrer-Bundes in Meerane

7.—10. August 1914.

Protector: Se. Durchlaucht **Fürst Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg.**

Ehrevorsitzender: Bürgermeister **Wirthgen** -Meerane.

Vorsitzender des Festausschusses: **Coloman Batky** -Meerane.

### EHRENFESTAUSSCHUSS:

Fabrikbesitzer **Coloman Batky.**

Graf v. **Einsiedel**, Schloß Reibersdorf bei Zittau, Graf v. **Holzendorf**, Glauchau.

Drogist **Gustav Arnhold**, Fabrikbesitzer **Paul Bär**, Hauptmann d. L. Bankier **Ernst Bäßler**, Fabrikbesitzer  
**Robert Baum**, Photograph **Max Blum**, Fabrikbesitzer **Heinrich Bornemann**, Fabrikbesitzer **Alfred Brumm**,  
Fabrikbesitzer **Fritz Brumm**, Fabrikant **Hermann Bohrisch**, Fabrikant **Richard Dittrich**, Postdirektor **Paul**  
**Dachsel**, Rentier **Ernst Focke**, Baumeister **Paul Gentzsch**, Stadtrat Dr. jur. **Görner**, Kaufmann **Max**  
**Göschel**, Sanitätsrat Dr. med. **Grundmann**, Kaufmann **Wilhelm Hertzsch**, Schuldirektor **Oskar Hänisch**, Sanitäts-  
rat Dr. med. **Härtel**, Oberpfarrer **Johannes Harig**, Schuldirektor **Arno Hochmuth**, Professor Rektor Dr. phil. **Kaiser**,  
Fabrikant **Rich. Artur Klemm**, Kaufmann **Albin Julius Kroitzsch**, Bankvorstand **Ernst Kurzreuter**, Fabrikbesitzer  
Stadtverordneten-Vorsteher Dr. jur. **Lange**, Vorsteher des Gastwirts-Vereins **Wilhelm Lattemann**, Amtsgerichtsrat  
Dr. jur. **Lessmüller**, Schneiderobermeister **Hugo Lorenz**, Kaufmann **Alfred Mohr**, Bankier **Karl Moeschler**, Eisen-  
gießereibesitzer **Paul Nestmann**, Fürstl. Hofballettmeister **Hugo Nicolaus**, Fabrikant **Karl Opitz**, Stadtrat Kaufmann  
**Georg Petzold**, Wagenfabrikant **Paul Rich. Pfeiffer**, Fabrikbesitzer **Karl Jul. Pfeiffer**, Landtagsabgeordneter  
**Albert Posern**, Fabrikbesitzer **Paul Reinhold**, Schuhmacher-Obermeister **Bruno Emil Reuter**, Kaufmann **Albert**  
**Richter**, Schuldirektor **Kurt Riedel**, Webschuldirektor **Rudolph**, Färbereibesitzer **Albert Rudolph**, Färbereibesitzer  
**Georg Rudolph**, Rentier **Karl Rudolph**, Schuldirektor **Gustav Schlund**, Barbierobermeister **Alban Schmidt**,  
Fabrikant **Karl Schmieder**, Stadtrat Fabrikant **William Schmieder**, Bäckerobermeister **Emil Schmink**, Schlosser-  
obermeister **Robert Schnabel**, Rechtsanwalt Notar **Johannes Schneider**, Fabrikbesitzer **Albert Schreiterer**, Ober-  
amtsrichter Dr. jur. **Schulze**, Tischlerobermeister **Karl Steinbach**, Apotheker **Hermann Stier**, Kommerzienrat **Otto**  
**Straff** Sattlerobermeister **Thomas**, Stadtrat **Truppel**, Apotheker **R. A. Voges**, Fabrikbesitzer **Josef Wertheim**,  
Schlachthofdirektor **Jakob Wilz**, Malerobermeister **Karl Wolf**, Stadtrat **Gustav Wagner**, Dr. med. **Ziegner**.

Fabrikbesitzer **Louis Bahner**, Oberlungwitz, Dr. med. **Hermann Bauer**, Markneukirchen, Oberlehrer **Gustav**  
**Baumann**, Leipzig-R., Oberjustizrat Amtsgerichtsrat **Berndt**, Glauchau, Bürgermeister **Brink**, Glauchau, Kaufmann  
**Max Brinkmann**, Glauchau, Verlagsbuchhändler **Alexander Duncker**, Leipzig, Direktor **Richard Fänder**, Berlin NW.  
Dr. med. **Kaeseberg**, Waldenburg Sa., Kaufmann **Julius Krämer**, Glauchau, Malerobermeister **Robert**  
**Krause**, Deutsch-Ost-Elsaß, Fürstlicher Hofrat Dr. jur. **Lamprecht**, Waldenburg Sa., Bürgermeister **Müller**, Döbeln,  
Dr. med. **Müller**, Waldenburg Sa., Kaufmann **Salomo Oettel**, Glauchau, Bürgermeister Dr. jur. **Pätz**, Hohenstein-  
Ernstthal, Bürgermeister Dr. jur. **Rechenberg**, Waldenburg Sa., Baumeister **Reichenbach**, Glauchau, Bürgermeister  
Dr. jur. **Seetzen**, Wurzen, Privatier **Theodor Steinbrück**, Naumburg a. S., Oberleutnant **Straff**, Grimma, Kommerzien-  
rat **Strauß**, Remse, Fabrikbesitzer **Theyson**, Remse.



# Eine Fahrt nach der Ruine Frauenstein

F. T. Ch.

Also, morgen früh pünktlich zur Stelle! Mit diesen Worten verließ ich meine Vereinskameraden, mit denen ich die Fahrt nach der Ruine Frauenstein antreten wollte.

Die helle Sonne lachte schon hernieder, als wir um 5 Uhr früh das in aller Stille daliegende Chemnitz verließen. Aus der Vorstadt Gablenz heraus, stellte sich uns schon der erste Berg, der Scheerenberg, entgegen, den wir mit wuchtigen Pedalritten bald bezwungen hatten. In der herrlichen Morgenluft ging es nun in flotter Fahrt durch Wald hinein nach Endwandsdorf. Den nun foldenden steilen Berg hinauf nach Augustusburg, an dessen Fuß die Station der Zahnradbahn liegt nahmen wir zu Fuß, um nur nicht vorzeitig zu ermüden. In dem altertümlichen Städtchen ging es schon recht lebhaft zu, es mochte wohl irgend ein Fest sein. Doch focht uns dies nicht an, wir wollten ja weiter. Surrend rollten unsere Räder den steilen Berg hinunter, nach dem tief im Tal liegenden Dorfschellenberg. Das angrenzende, langgestreckte Leubsdorf zeigte uns durch seine lange Steigung an, daß wir uns schon im Erzgebirge befanden. Zwischen dunklem Tannenwald und wogenden Kornfeldern hindurch, vorbei an Eggendorf, waren wir bald in Großwaltersdorf angelangt. Die nach dem Dorf genannte Höhe erkletterten wir rasch mit kräftigen Tritten, und begünstigt durch das herrliche, klare Wetter genossen wir von hier aus eine schöne Fernsicht nach Chemnitz und Freiberg zu. Silhouettenartig hob sich die alte Veste Augustusburg vom Horizont ab. In froher Stimmung ging nun die Fahrt gen Obersaida, nicht ohne uns erst einmal verfahren zu haben. Das am Ende des Dorfes liegende Wirtshaus wurde nun erstürmt, um der in der Sonnenglut trocken gewordenen Zunge eine Labung zu reichen und nachdem dies getan, brachen wir wieder auf, um das auf beiden Seiten reich mit Obstbäumen bepflanzte, idyllisch gelegene Dörfchen

Zethau zu durchheilen. Die Gegend stand mir noch in guter Erinnerung, hatte ich doch als Soldat hier das Manöver verlebt. Im Handumdrehen hatten wir Randeck erreicht, überfuhren hier die Freiburger Mulde und langten in Mulde an. Hier mußten wir leider eine Zwangspause einschieben, einem unserer Kameraden waren einige Speichen gerissen und die ließen wir hier von einem Fahrradhändler erneuern, was bei dem guten Mann allerdings über eine Stunde in Anspruch nahm. Durch

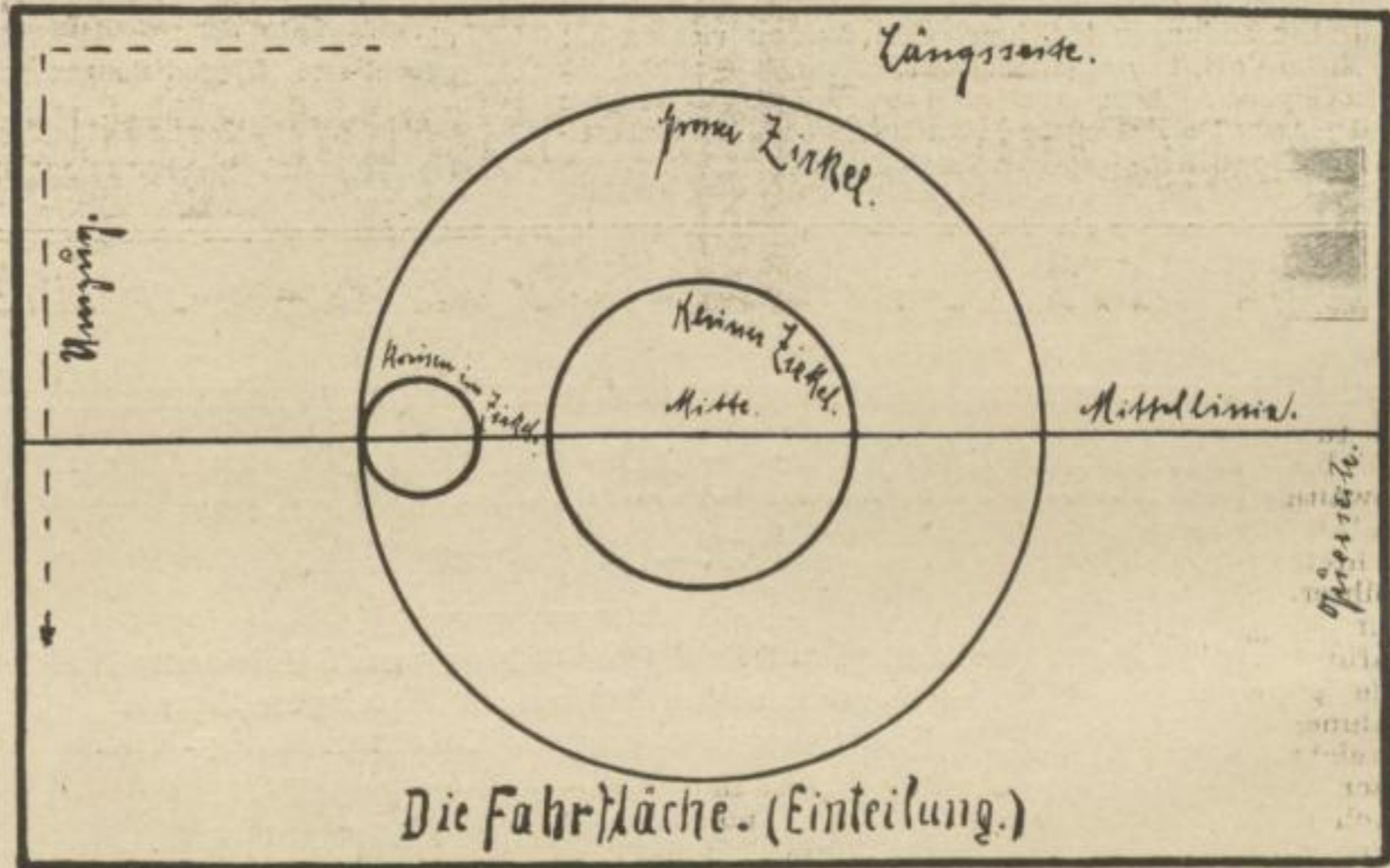


Fig. 1. Die Fahrfläche.



Fig. 2. Aufstellung in Front.

diesen Zwischenfall schon reichlich Zeit verloren; erblickten wir nun auch noch einen echten „erzgebirgischen“ Berg. Nun die „Schieberei“ konnte ja losgehen. Aber durch die sich uns oben bietende imposante Fernsicht und die nun folgende Talfahrt waren wir für die „Schiebung“ reichlich entschädigt und in froher Stimmung erreichten wir auf Feldwegen das abseits liegende „Teichhaus“. Das idyllisch zwischen zwei Forellenteichen liegende, alte strohgedeckte Wirtshaus, dessen Wirt über unsere „weite“ Reise erstaunt den Kopf schüttelte, verließen wir bald darauf wieder, um mit raschen Tritten Burkersdorf zu erreichen, und von hier aus erblickten wir auch unser langersehntes Ziel, Ruine Frauenstein! Nur noch wenige Minuten und wir fuhren über den Markt hinein in den Schloßhof. Unsere treuen „Rösser“ in einen schattigen Winkel gestellt, beginnen wir, durch den tiefen, mit Gras und hohen, schattigen Laubbäumen bewachsenen Burggraben hindurch, mit dem Aufstieg. Auf dem höchsten, noch sehr guterhaltenen Turm, der sogenannten „Lärmstange“ angelangt, bleiben wir überrascht stehen. Die herrliche Gegend lag friedlich im flimmernden, glitzernden Sonnenschein vor uns und träumerisch schauten wir in die Ferne. Niemand wagte diesen hehren Augenblick durch einen unpassenden Ruf zu stören. Von fern her winkten die Berge des Erzgebirges, der Fichtel-, Keil- und Auersberg, sowie Hochwald und Lausche, ja sogar Augustusburg und der Oschatzer Kalm zeigte sich unserem Auge. Lange hatten wir hier oben verweilt, bis uns der Führer unterbrach und uns die anderen Teile der im Jahre 1009 errichteten Burg erklärte. Ein krasser Gegensatz zu dem oben Geschauten bot sich uns in dem finsternen Burgverließ und der Folterkammer. Ein Gruseln überfiel uns, als wir an die armen Menschen dachten, die hier unter grausamen Foltern einst ihr Leben ausgehaucht. Gar bald wandten wir dieser Stätte des Grauens den Rücken, um uns noch im Burggraben und den anderen Räumlichkeiten etwas



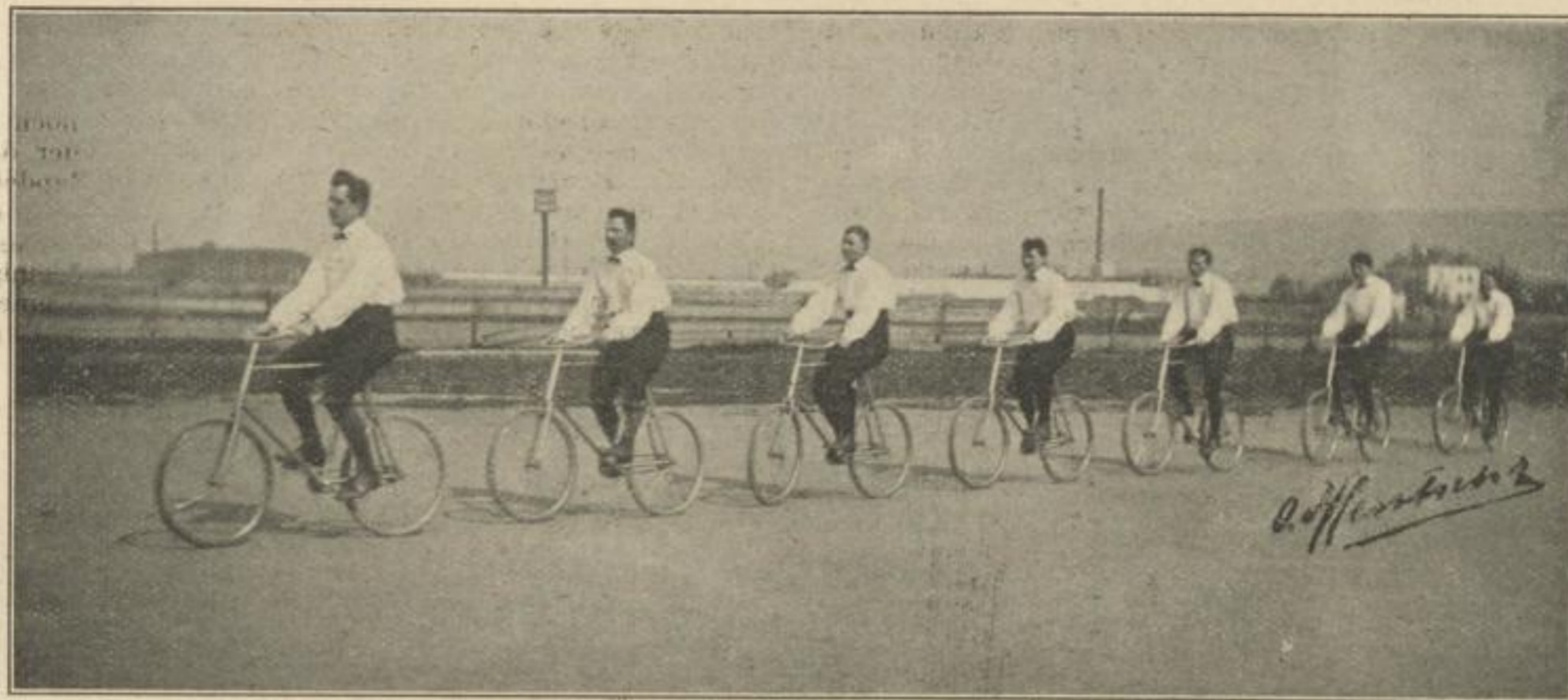


Fig. 3. Die Stirnreihe.

zu sammeln. Als Schlußstück schauten wir uns den „dicken Märten“, einen Turm, in dessen Mauern mehrere gewaltige Steinkugeln eingelassen sind, die aus der Belagerung im Jahre 1438 herrühren, an. Dann entrichteten wir tributpflichtigst unseren Obolus an den Hüter. Alle waren von dem Geschauten hochbefriedigt, nur unsere Magen nicht und denen verschafften wir dafür im nächsten Gasthause Genugtuung. Nachdem alle gestärkt und noch einige Karten geschrieben, nahmen wir die Heimfahrt auf. Auf glatter Straße erreichten wir in flotter Fahrt Burkersdorf und Süßenbach. In sausendem Tempo ging es jetzt talab, hinein nach Weißenborn, bekannt durch seine Pappfabriken. Hier begann die Gegend wieder etwas romantischer zu werden. Auf schattiger Waldstraße durcheilten wir Neu-Bertelsdorf, vorbei an Langenrinne und dem bekannten Ausflugsort „Rosinenhäuschen“ und langten bald in Sachsens ehemaliger Silberstadt Freiberg an. Die Stadt, die ich von meiner Militärzeit her noch gut kannte, durchquerten wir auf dem kürzesten Weg. Ein kurzes Stärkungshalt, das sich nur auf die durstige Seite bezog, wurde im Schützenhaus gemacht und dann

strebten wir in strammem Tempo auf der uns allen gut bekannten Dresden-Chemnitzer Staatsstraße gen Öderan, hatten wir uns doch etwas verspätet! Kurz hinter Oberschöna erblickten wir in ungefähr 50 Meter Höhe einen Luftballon, der ob der Windstille schier zu stehen schien. Während wir abstiegen, um die Luftschiffer anzuulken, was uns aber nicht gelang, schickten wir einen der unseren, der nicht mehr so flott fort kam, vornweg. Bald setzten auch wir unsere Fahrt wieder fort, erreichten Öderan mit dem „wunderbaren“ bekannten Kopfsteinpflaster, jagten in halsbrecherischem Tempo den Öderaner Berg hinab ins Flöhatal, aber unseren „Ausreißer“ hatten wir noch nicht, erst in Flöha kam er in Sicht. Rasch kehrten wir noch einmal ein, labten uns an einem „Weißen“ und schwangen uns dann wieder auf unsere Räder, um die letzten paar Kilometer hinter uns zu bringen. Nieder- und Oberwiesa kamen und entschwanden und um 5 Uhr nachmittags waren wir wieder in dem Häusermeer unserer Heimatstadt Chemnitz angelangt. Schnell war Abschied genommen und in der Hoffnung, bald wieder eine solche genußreiche Fahrt zu unternehmen, kehrten wir munter und fröhlich heim.

## Vereine und Einzelfahrer müssen alle ihre Nennung zum Bundestag abgeben.

Haben Sie jemals einen so gut fundierten Bundestag, wie den, den uns die Meeraner Bundeskameraden bescheren

werden, vor sich gehabt? doch wohl keinen! der uns eine solche Fülle von hohen und wertvollen Preisen bieten wird,



Fig. 4. Gegenfront.



Fig. Der Übergriff.



die wohl fast kein anderer Verband aufweisen kann. Sind doch zahlreiche Stiftungen vorhanden, ich erwähne nur die Stiftung unseres hohen Protektors Seiner Durchlaucht Fürst Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg, welcher 1000 M für Wettbewerbe stiftete, desgleichen auch unsere liebe Feststadt Meerane, welche ebenfalls eine hohe Summe für das gleiche gesichert hat, ferner auch von dem zahlreichen Ehrenfestauschuß, welcher in gleichem Sinne handelte. Ist das nicht eine Freude für unsere in Wettbewerb tretenden Mannschaften, um ehrenvoll um die Siegespalme des 23. Bundestages zu kämpfen, nicht allein das, sondern auch alle, welche außer Wettbewerb das Ansehen des Bundes heben, sind von dem

umsichtigen Festausschuß bedacht worden. Es soll und muß jeder Verein oder Einzelfahrer aus allen Gauen unseres Bundes vertreten sein, dies zu ermöglichen und dem vielseitigen Wunsch zu entsprechen, wird der Nennungsschluß auf den 15. Juli verlegt, also wer bis 15. abends seine Nennung abgibt, ist noch startberechtigt, deshalb versäume man nicht sich aufzuraffen und sein ganzes Können aufzubieten. Keiner darf fehlen, alle müssen am Start erscheinen und der Sachsenbund wird dann auch als das erscheinen, was er ist und wie er von unseren Meeraner Kameraden gewünscht wird.

Sachsen-Heil!

Der Bundesfahrwart Oskar Hentschel.

## Sächsischer Radfahrer-Bund Amtlicher Teil

### Sächsischer Radfahrer-Bund (e. V.)

gegründet 1891.

Sitz: Leipzig. { Geschäftsstelle: Leipzig, Robert Weniger, Hohe Straße 48.  
Kassenstelle: Leipzig, Bruno Botta, Talstraße 26 I.

**Bundesverwaltung:** Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegramm-adresse: „Lithiasis“.

**Bundesgeschäftsstelle:** Robert Weniger, Leipzig Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

**Bundeskassenstelle:** Bruno Botta, Leipzig, Talstr. 26 I, Fernsprecher 15554. Geöffnet 8—1, 3—7. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 50 229. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

#### Kassengeschäftliches.

Die Kassenstelle des Sächsischen Radfahrer-Bundes befindet sich Leipzig, Talstr. 26 I, und bitten wir die werten Bundeskameraden, bei der Adressierung dies zu beachten.

#### Rückständige Bundesbeiträge 1913/14.

Eine große Anzahl Bundeskameraden sind mit der

Zahlung des Bundesbeitrages für 1913-14 noch im Rückstand, weshalb wir hiermit bekannt machen, daß diese Kameraden in einer der nächsten Nummern unserer Bundeszeitung, unter Angabe ihrer Namen, auf ihre Verpflichtungen nochmals aufmerksam gemacht werden.

#### Achtung!

Bei Wohnungswechsel ist es notwendig, die neue Adresse dem zuständigen Postamte im betreffenden Ort bekannt zu geben und die Zeitung dahin umschreiben zu lassen. Wer dies versäumt, hat keinen Anspruch auf prompte Zustellung der Zeitung und kann diese dann nur gegen eine Gebühr von 50 Pf. (welche der Kassenstelle nebst genauer Adresse einzusenden ist) nachgeliefert erhalten.

#### Bundevorstandssitzung

Nächste Bundevorstandssitzung Donnerstag, den 9. Juli in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

Sonntag den 5. Juli Kommissionssitzungen in Chemnitz, Hotel Österreichischer Kaiser, vorm. 11 Uhr.

#### Bestätigungen.

Als bundesangehöriger Verein wird bestätigt:

R.-V. Olbernhau I; Vorsitzender: Reinh. Langer, Bez. Olbernhau.

#### Wahlausschuß-Sitzung,

Freitag den 7. August 1914 abends 7 Uhr in Meerane, Augustusstraße 95 I (Radfahrerheim).

Jeder Bezirk ist verpflichtet, seine Bezirksvertreter bzw. deren Ersatzleute dahin zu entsenden.

#### Tagesordnung:

1. Prüfung der Legitimation.
2. Wahlvorschläge und Beschlußfassung.
3. Anträge.
4. Verschiedenes.

Gäste sind ausgeschlossen.

I. A.: O. Ranft, 2. Bez.-Vertr. v. Dresden.

#### Achtung! Bundeskameraden!

Eine namhafte Stiftung ist dem Festausschuß des Bundesfestes zugegangen, welche es ermöglicht, bis auf weiteres die Festkarte für 2 Mk. (Zwei Mark) abzugeben. Nach Aufbrauch der Stiftung wird der Betrag jedoch wieder auf 3 Mk. erhöht.

C. Jacob,  
I. Bezirksvertreter.



## Sportliche Veranstaltungen Tourenfahrwartamt

Tourenfahrwartamt: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48.

### Sportliche Veranstaltungen 1914

Die geehrten Bezirks- und Vereinsfahrwarte werden höflich ersucht, die genannten Tage für den Bund freizuhalten und für starke Beteiligung an diesen Veranstaltungen in ihren Kreisen zu wirken, damit denselben ein voller Erfolg gesichert ist.

**Achtung! Änderung der Strecke. Achtung!**  
**Ausschreibung zum Meisterschafts-Vereinsmannschaftsfahren (Streckenfahren üb. 50 km), anlässlich des Bundesfestes in Meerane,**

am Sonntag den 8. August 1914 früh 6 Uhr.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund (E. V.).

Offen nur für Vereine und Mitglieder des S. R.-B.

Die Strecke wird wie folgt festgelegt mit Start und Ziel Guteborn und mit Wendepunkt vor Dürrengerbisdorf.

(Start) Guteborn — Pelikan — Oberschindmaas — Glauchau — Waldenburg — Eichlaide — Schlagwitz — Dürrengerbisdorf Wendepunkt zurück dieselbe Strecke bis Guteborn (Ziel).

Die Ausschreibung siehe Bundeszeitung Nr. 17, S. 263.

### Bundes- und Kreis-Wanderfahrten für Radfahrer und Motorradfahrer

9.—10. August. Bundestagswanderfahrt nach Meerane in Sachsen. Ziellokal: Härtels Hotel, Leipzigerstraße.

### Kreis-Wanderfahrten

Am 5. Juli, 6. September u. 20. September.

**Achtung!**

Die Strecke der Dauerfahrt **Rund durch Sachsen 300 km bleibt auch für die Ehrenpreisfahrer unverändert bestehen. Start und Ziel in Dresden.**

Eine Verkürzung der Strecke war diesmal behördlicherseits nicht mehr zu erlangen. Der Wettfahrausschuss.

**Achtung!**

**Ausschreibung zur**

**Achtung!**

## Grossen Dauerfahrt Rund durch Sachsen

Sonntag, den 12. Juli 1914 früh 3 Uhr. Gesamtstrecke 300 km.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund (E. V.)

### Ausschreibung!

Für Berufsfahrer. Start: Dresden-Wölfnitz (Gasthof), Strecke: Dresden, Freiberg, Chemnitz, Zwickau, Glauchau, Waldenburg, Zeisig, Frohburg, Borna, L.-Probstheida, Paunsdorf, Wurzen, Oschatz, Meißen, Dresden-Trachau, Ziel: Waldvilla.

Gruppe A. Offen für alle Geldpreisfahrer des S. R.-B., D. R.-B. und A. R.-U., welche im Besitz einer Lizenz für das Jahr 1914 sind.

Gruppe B. Offen für sämtliche lizenzierten Ehrenpreisfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Für Ehrenpreisfahrer über 40 Jahre alt werden zwei Alterspreise im Werte von 20 M. und 15 M. gegeben, sofern dieselben nicht schon Preisträger sind.

Alle Fahrer zu Gruppe B, welche keinen Preis erhalten und innerhalb der Höchstzeit (25 Proz.) zur Fahrzeit des Siegers am Ziel eintreffen, erhalten eine Zeitmedaille oder Diplom.

Nennungen mit Einsatz sind zu richten an Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, unter Angabe des Namens und genauer Adresse, der Bundesangehörigkeit und Lizenznummer, sowie Angaben über Fabrikat (Rad, Gummi und Freilauf), welches zu dieser Fahrt verwendet wird.

Nennungsschluss: Montag den 6. Juli 1914 abends 8 Uhr.

### An unsere Rennfahrer.

Die geehrten Bundesmitglieder, die sich im Jahre 1914 an den sportlichen Wettbewerben im Bahn- und Straßenwettfahren des Bundes zu beteiligen gedenken ganz gleich ob Geldpreisfahrer oder Ehrenpreisfahrer, müssen im Besitz einer Lizenz sein. Diesen für 1914 gültigen Ausweis stellt die Bundes-Geschäftsstelle auf Antrag und gegen Erstattung der festgesetzten Kosten à 25 Pf. aus. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare sind von der Bundesgeschäftsstelle Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, zu beziehen.

### Große Dauerfahrten

Wettbewerbe im Straßenfahren für Ehrenpreisfahrer des S. R.-B. und für die Geldpreisfahrer der deutschen Sportbehörde für Straßenfahrer.

12. Juli. Rund durch Sachsen. 300 km. Start und Ziel: Dresden.

30. August. Zittau—Leipzig. 204 km. Start: Zittau, Ziel: Leipzig.

13. September. Rund ums Vogtland. 214 km. Start und Ziel: Zwickau.

30. August. Alte Herren-Fahrt. 100 km. Dresden—Leipzig. Start: Dresden, Ziel: Leipzig.

12. September. Bergmeisterschaft über 5 km. Strecke: Markneukirchen—Goplasgrüber Höhe.

### Ausschreibung zur 2. Kreiswanderfahrt.

am Sonntag den 5. Juli 1914.

Kreis I. Ziel: Ehrenhain (S.-A.). Ziellokal: Gasthof.

Kreis I. Ziel: Bösdorf (Elster). Ziellokal: Bundeswirt Karl Franke.

Kreis III. Ziel: Bergieshübel. Ziellokal: Gasthof zum goldenen Stern.

Kreis IV. Ziel: Einsiedel b. Ch. Ziellokal: Gasthof Einsiedel.

Kreis IV. Ziel: Gesau b. Gl. Ziellokal: Gasthof.

Kreis V. Ziel: Oberlauterbach. Ziellokal: Körners Gasthof.

Kreis V. Ziel: Werdau. Ziellokal: Gesellschaftshaus.

Nennungen ohne Einsatz und ohne die vorstehend verlangten Angaben werden auf keinen Fall berücksichtigt.

Nachnennungen 50 Proz. Zuschlag. Startplatzierung der Nachnennungen behält sich der Fahrausschuss vor. Änderungen vorbehalten.

### Der Wettfahrausschuß.

Robert Weniger, Bundesfahrwart für Straßenfahren. Bruno Botta. Jul. Engemann. Bruno Hennig.

### Berichtigung 6-Stunden-Kontrolltour betreffend.

Start Dresden.

P. Rabe, Dresden, hat in 5 Std. 38 Min. 30 Sek. 151,3 km bis Göda zurückgelegt; G. Koch, Dresden (nicht Körb) hat in 5 Std. 52 Min. 151,3 km bis Göda zurückgelegt. Nachzutragen Osk. Dietel, Ruppertsgrün, in 6 Std. 145,5 km bis Zeisig, Start Zwickau.

### Ausschreibung!

Sonntag, den 26. Juli 1914

Großer Amateur-Straßenpreis von Chemnitz über 150 km veranstaltet vom Radfahrer- und Sportklub „Presto“, Chemnitz 1910.

Protector: Herr Major Ebert vom Königl. Sächs. Ulanen-Regiment Nr. 21.



1. Die Fahrt ist offen für alle Amateure des Sächsischen Radfahrerbundes auf plombierten Rädern, gleichviel welcher Marke.

2. Der Start erfolgt am Etablissement „Tiergarten Scheibe“, „Olympia-Park“ des Veranstalters, Chemnitz, Blankenauerstraße 70 (Fernsprecher: Amt Chemnitz 785), morgens 6 Uhr, in Gruppen zu je 5 Fahrern und zwar in Abständen von 2 Minuten. Die Nachnennungen werden nach Los in die Gruppen verteilt. — Die Herren Fahrer werden gebeten, sich mindestens ½ Stunde vorher am Start einzufinden.

3. Die Plombierung der Räder erfolgt am 25. Juli von nachmittags 5—8 Uhr im Startlokal.

4. Das Ziel befindet sich ebenfalls am Startlokal.

5. Die Strecke führt durch Furth, Borna, Röhrsdorf, Hartmannsdorf, Mühlau, Penig (Kartenkontrolle), Langenleuba, Frohburg, Borna (Kartenkontrolle), nach Leipzig, Gasthaus „Napoleonstein“, Reitzenhainerstraße (Wendepunkt und Einschreibekontrolle), von hier aus ist der Rückweg durch die Nieritz- und Russenstraße zu nehmen.

6. Die Startnummern werden am 21. Juli abends 9 Uhr im Startlokal öffentlich ausgelost und erhalten dieselben die Fahrer nebst Wegeplan und Kontrollkarten kostenfrei zugesandt. Die Startnummern sind am linken Oberarm und auf dem Rücken zu tragen.

7. Preise: 15 Ehrenpreise ohne Rücksicht auf die Zahl der Teilnehmer im garantierten Werte von M. 85.—, 60.—, 50.—, 40.—, 35.—, 30.—, 25.—, 20.—, 15.—, 10.—, 9.—, 8.—, 7.—, 6.—, 5.—. Der Sieger erhält außerdem noch eine echt silberne Diamantmedaille, sowie einen Lorbeerkrantz mit gedruckter Schleife. Außerdem erhält jeder Nichtplazierte, welcher das Ziel innerhalb einer Stunde nach dem Sieger passiert, eine gravierte Plakette.

8. Im übrigen gelten die Wettfahrtbestimmungen des S. R.-B., und lehnt der Veranstalter jede Haftung für Schaden und Unfälle ab.

9. Nennungsschluß ist der 20. Juli 1914, abends 8 Uhr.

10. Das Startgeld beträgt für Mitglieder des Bezirkes Chemnitz 3 M., für alle anderen Bundesmitglieder 4 M. Nachnennungen 25 Proz. Aufschlag.

11. Nennungen sind tunlichst zeitig porto- und bestellgeldfrei zu richten an den 1. Vorsitzenden Herrn Willy Friedrich, Chemnitz, Josephinenplatz Nr. 2, part.

Die Siegesfeier mit Freisverteilung und Ball findet am Renntage abends 6 Uhr im großen Saale des Kaufmännischen Vereinshauses, Moritzstraße 1, statt, woselbst eine Militärkapelle konzertiert, und werden die Herren Rennfahrer höflichst gebeten, sich recht rege daran zu beteiligen, und sich mit entsprechender Kleidung zu versehen. Für gute Garderoberräume wird bestens Sorge getragen, ebenso werden für die Räder während der Siegesfeier sichere Räume zur Verfügung gestellt.

#### Der Wettfahrausschuß.

Feodor Türcke, 1. Fahrwart. Willy Friedrich, 1. Vorsitzender. Arthur Gnauck, 1. Schriftf.

### Teilnehmer der 1. Kreiswanderfahrt

am Sonntag den 10. Mai 1914

#### nach Großbothen.

R. Müller, O. Müller, Doberenz; M. Lübscher, M. Jakob, P. Taubert, E. Jakob, Rochlitz; P. Voigt, Mittweida; P. Möbius, Geringswalde; O. Scherpe, Hilmsdorf; K. Blüthner, Altenburg; J. Musche, E. Kunz, A. Luge, O. Scherneck, Leipzig.

#### nach Mülcheln b. Merseburg

W. Falke, K. Steplinski, B. Krüger, H. Eichhorn, A. Böttcher, H. Löttsch, F. Löttsch, R. Walther, O. Lentzsch, O. Staude, Reinh. Walther, G. Reichel, M. Walther, A. Walther, E. Weber, B. Weber, W. Bätcher, Leipzig.

#### nach Falkenau

K. Weber, P. Seifert, Falkenau; K. Seidel, Limbach; R. Hammermüller, Nr. 21122, Flöha.

#### nach Meißen a. E.

H. Thieme, J. Köchel, M. Lorenz, M. Köpke, G. Händler, Dresden; als Gäste: P. Bernhardt, J. Scholz, S. Leutner, H. Leutner, Dresden.

#### nach Hinterhain

Max Döhler, Rodewisch; W. Petzold, Brunn; O. Münch, O. Heuschmann, Bergen; A. Schramm, Brunn; R. Englert, Bergen; M. Meinel, Siehdichfür; C. Gerlach, Kirchberg; C. Wild, Markneukirchen; E. Beck, Unterlauterbach; R. Blei, Rodewisch; M. Körner, Grünbach; A. Crucius, F. Bössetter, Bergen; A. Vogel, Ellefeld; K. Mökel, W. Gläß, Siehdichfür; H. Seidel, P. Fritsch, M. Petzold, Mühlgrün; M. Pötzschner, Auerbach; C. Seifert, Hinterhain; K. Kober, Grünbach; K. Petzold, Brunn; H. Pötzschner, Auerbach; O. Kaiser, Grünbach; K. Unger, Bergen; K. Lippold, Altmannsgrün; M. Böttcher, Bergen; O. Seidel, W. Schreiter, K. Weller, H. Freundl, Unterlauterbach; J. Lippold, Altmannsgrün; O. Graichen, Falkenstein; C. Wild, Markneukirchen; P. Möckel, Mühlgrün; P. Böttcher, Ellefeld; E. A. Meinel, Siehdichfür; C. Prager, G. Ebert, Bergen.

#### nach Schedewitz b. Zwickau

W. Hartig, Oberhaßlau; Sterzel, Zwickau; P. Wolf, Kirchberg; A. Junghans, Zwickau; A. Schaller, Trünzig; Cl. Pschorn, Aubachtal; A. Häberer, Crossen; M. Schott, Bärenwalde; P. Näser, Ob.-Haßlau; K. Trumpold, K. Bauer, A. Reitzner, M. Schmieder, Werdau; O. Göpel, Trünzig; K. Meißner, Ob.-Planitz; A. Beyer, Leubnitz; F. Windisch, Haara; H. Dittrich, Ob.-Haßlau; E. Winkler, Werdau; M. Fröhlich, Silberstraße; E. Raser, Oberrothenbach; W. Krauß, Silberstr.; Br. Brünlich, Leubnitz; P. Meixner, Langenhessen; K. Dietz, Leubnitz; M. Reinhold, Zwickau; M. Müller, K. Kunz, Leubnitz; (R. Müller, A. Felbinger, M. Postel, E. Teller, Leubnitz Jugendabt.); K. Trautloff, A. Eisert, E. Bormann, Werdau; A. Eisert, Langenhessen; A. Reitzner, Werdau.

#### nach Glauchau

P. Ettner, L. Müller, Meerane; A. Unger, Ortmannsdorf; P. Pfau, W. Frieß, W. Nürnberger, K. Baumann, B. Sonntag, H. Vogelsang, M. Vogelsang, E. Döhn, M. Schubert, M. Förtsch, F. Berthold, P. Nürnberger, P. Zeuner, Neudörfel; R. Schnabel, G. Schnabel, Oberfroha; R. Bach, W. Schwärzel, Bösdorf; B. Krug, Meuselwitz; A. Taubert, E. Sela, Hagenest; P. Leimbrock, Einsiedel; R. Funke, E. Wächtler, E. Schneider, H. Göppert, Mülsen-St. Jakob; O. Dorff, B. Örtel, Wolkenburg; B. Schwalbe, Hartenstein; A. Bianchi, Steinpleis; H. Schlegel, C. Schramm, Pleiße; G. Reuter, M. Günther, Chemnitz; W. Irmischer, K. Lohr, W. Giersch, Flöha; G. Dummis, K. Härtel, F. Pistorius, P. Schubert, G. Seele, Limbach; G. Steinert, Mittelfroha; A. Gehrt, Köthe, S. Öttel, Glauchau; E. Hartig, Stangendorf.

### 2. Kreiswanderfahrt nach Bad Elster

am 21. Juni 1914.

69 Teilnehmer.

M. Schubert, M. Förtsch, E. Döhn, K. Baumann, P. Zeuner, W. Frieß, F. Berthold, P. Nürnberger, P. Pfau in Neudörfel; S. Oettel, Glauchau; R. Funke, H. Göppert, E. Schneider, E. Wächtler in Mülsen St. Jakob; E. A. Hartig, Stangendorf; C. Prager, O. Münch, K. Anger, R. Englert, F. Bössetter, O. Heuschmann, A. Crucius in Bergen; K. Kunz, Leubnitz; M. Schmieder, E. Winkler in Werdau; M. Schott, Bärenwalde; C. Seifert, Hinterhain; M. Meinel, E. A. Meinel in Siehdichfür; W. Gläß (nicht in die Liste eingetragen), Siehdichfür; O. Kaiser, Grünbach; Cb. Pschorn, Aubachtal; ohne Karte: H. Pötzschner, M. Pötzschner in Auerbach; C. Gerlach, Kirchberg; A. Gehrt, Glauchau; P. Böttcher, Ellefeld; W. Köthe, Glauchau; W. Petzold, Brunn; K. Lippold, J. Lippold in Altmannsgrün; W. Lorenz, Leubnitz; R. Blei, M. Döhler in Rodewisch; A. Reitzner, Werdau; O. Göpel, A. Schaller in Trünzig; C. Meichel, Siehdichfür; H. Seidel, P. Möckel, M. Petzold in Mühlgrün; K. Petzold, Brunn; M. Müller, R. Müller, A. Beyer in Leubnitz; M. Vogelgesang, Neudörfel; M. Körner, K. Kober in Grünbach; E. Wild, K. Wild in Markneu-



# HARBURG-WIEN

## PNEUMATIC

kirchen; W. Schlott, Zwota; L. Müller, P. Ettner in Meerane; P. Fritzsche, Mühlgrün; O. Graichen, Falkenstein; A. Singer, Ortmanndorf; P. Meixner, Langenhessen; A. Eifert, Langenhessen; E. Eifert, Werdau.

### 2. Kreiswanderfahrt nach Leipzig,

am 21. Juni 1914.  
65 Teilnehmer.

K. Fritzsche, L. Uhlemann, E. Uhlemann in Heuersdorf; B. Krug, Meuselwitz; A. Taubert, E. Sela in Hagenest; A. Reitzner, K. Bauer, K. Trumpold, E. Bormann, K. Trautloff in Werdau; K. Dietz, B. Bräunlich in Leubnitz; R. Schnabel, G. Schnabel in Oberfrohna; A. Häberer, Crossen; M. Reinhold, Zwickau; A. Bianchi, L. Bianchi in Steinpleis; M. Liebscher, E. Jakob, M. Jakob, P. Taubert in Rochlitz; K. Blüthner, Altenburg; G. Reuter, Chemnitz; P. Näser, W. Hartig in Oberhaßlau; H. Dietrich (nicht in die Liste eingetragen), Oberhaßlau; M. Fröhlich (nicht in die Liste eingetragen), P. Stendel in Silberstraße; O. Scherpe, Hilmsdorf; O. Bader, Zwenkau; P. Voigt, Mittweida; M. Walther, M. Schreiber, E. Weber, G. Reichel in Leipzig; W. Krauß, Silberstraße; F. Windisch, Haara; C. Schramm, Pleiße; K. Härtel, Limbach; F. Pistorius, P. Schubert, G. Seele, K. Seidel, G. Dummis in Limbach; O. Müller, R. Müller in Doberenz; R. Bach, Bösdorf; G. Rehm, Zwenkau; A. Luge, F. Löttsch, H. Löttsch, O. Staude, A. Böttcher, Br. Weber, O. Scherneck in Leipzig; ohne Karte: H. Eichhorn, B. Krüger, Reinh. Walther, W. Bätcher, O. Lentsch, A. Walther, Rich. Walther, E. Kunz in Leipzig.

### Bundes-Pfingstwanderfahrt nach dem Kyffhäuser,

am 31. Mai und 1. Juni.  
19 Teilnehmer.

O. Staude, A. Böttcher, H. Löttsch, O. Lentsch, Reinh. Walther, Fr. Löttsch, O. Scherneck, H. Eichhorn, B. Krüger, Rich. Walther, A. Walther, W. Bätcher in Leipzig; R. Hammermüller, Flöha; M. Schreiber, G. Reichel, M. Walther, Br. Weber, E. Weber in Leipzig; P. Leimbrock, Einsiedel.

### Bundes-Pfingst-Wanderfahrt nach Teplitz i. B.,

am 31. Mai und 1. Juni.  
6 Teilnehmer.

Karl Heinau, H. Padberg in Dresden; G. Händler, Cossebaude; H. Leuthner, Fr. Leuthner in Trachau; W. Kirchhoff, Dresden; ohne Karte: A. Winkler, Dresden.

### Bundes-Pfingst-Wanderfahrt nach Rochlitz,

am 31. Mai und 1. Juni 1914.  
68 Teilnehmer.

E. Jakob, Rochlitz; M. Vogelsang, Neudörfel; R. Funke, Mülsen St. Jakob; E. Döhn, M. Schubert in Neudörfel; G. Schnabel, R. Schnabel in Oberfrohna; W. Nürnberger, P. Pfau, M. Förtsch, W. Frieß, B. Sonntag, F. Berthold in Neudörfel; A. Junghans, Zwickau; A. Häberer, Crossen; E. Poser, Oberrothenbach; Proß, Mosel; E. Wächtler, Mülsen St. Jakob, O. Müller, R. Müller in Doberenz; M. Liebscher, P. Taubert in Rochlitz; A. Unger, Ortmanndorf; P. Möbius, Geringswalde; K. Härtel, P. Schubert in Limbach; Alb. Reitzner, Werdau; A. Eifert, Langenhessen;

E. Eifert, Werdau; M. Meixner, Langenhessen; K. Dietz, Leubnitz; B. Schwalbe, Hartenstein; Ant. Reitzner, Werdau; K. Baumann, Neudörfel; M. Schmieder, K. Bauer in Werdau; P. Zeuner, Neudörfel; W. Lorenz, Werdau; P. Nürnberger, H. Vogelgesang in Neudörfel; O. Dorff, B. Oertel, O. Knorr in Wolkenburg; W. Sterzel, Zwickau; H. Göppert, E. Schneider in Mülsen St. Jakob; G. Rehm, Zwenkau; E. Hartig, Stangendorf; M. Müller, A. Beyer, K. Kunz in Leubnitz; (M. Pestel, R. Müller, E. Teller Jugendabt.) in Leubnitz; B. Bräunlich, Leubnitz; E. Röder, H. Berndt in Stein; M. Jakob, Rochlitz; M. Müller, Langenleuba-Oberhain; O. Scherpe, Hilmsdorf; E. Uhlemann, L. Uhlemann, M. Uhlemann in Heuersdorf; ohne Karte: E. Böttger, O. Berger, K. Wehner, P. Brabandt, E. Weipert in Mittweida.

### Bundes-Pfingst-Wanderfahrt nach Klingenthal,

am 31. Mai und 1. Juni 1914.

65 Teilnehmer.

L. Müller, P. Ettner in Meerane; Cl. Pschorn, Aubachtal; A. Vogel, Ellefeld; H. Pötzschner, M. Pötzschner in Auerbach; M. Petzold, P. Möckel, H. Seidel in Mühlgrün; E. Winkler, Werdau; K. Weller, W. Schreiter, O. Seidel, H. Wunderlich, E. Beck in Unterlauterbach; G. Seele, F. Pistorius in Limbach; W. Schlott, Zwota; P. Böttcher, Ellefeld; W. Falke, K. Steplinski in Leipzig; K. Lippold, J. Lippold, O. Enders in Altmannsdorf; W. Petzold, Brunn; C. Seifert, Hinterhain; K. Petzold, Brunn; O. Münch, Bergen, O. Hauschmann, K. Prager in Bergen; M. Fröhlich, Silberstraße; H. Dittrich, Oberhaßlau; F. Windisch, Haara; W. Krauß, Silberstraße; P. Näser, Oberhaßlau; P. Voigt, Mittweida; M. Günther, Chemnitz; K. Kober, Grünbach; M. Schott, Bärenwalde; R. Bach, Bösdorf, W. Schwärzel, Bösdorf; M. F. Böttcher, Bergen (fehlt Karte); M. Döhler, R. Blei in Rodewisch; P. Fritsch, Mühlgrün; O. Graichen, Falkenstein; W. Gläß, M. Meinel in Siehdichfür; O. Kaiser, M. Körner in Grünbach; E. M. Steinert, Limbach; O. Göpel, A. Schaller in Trünzig; W. Hartig, Oberhaßlau; P. Stendel, Silberstraße; K. Blüthner, Altenburg; K. Schramm, Pleiße; G. Reuter, Chemnitz; E. Wild, C. Wild in Markneukirchen; E. A. Meinel, K. Möckel in Siehdichfür; W. Kaiser, Tirpersdorf (fehlt Karte).

### Rennfahrwartamt

Julius Engemann, Leipzig, Kohlgartenstr. 54.

#### Bahnrennen

des Sächsischen Radfahrer-Bundes und des Bezirks Leipzig vom S. R.-B. auf der Radrennbahn Leipzig, Bahnlänge 500 Meter.

Das am 21. Juni 1914 abgehaltene Bahnrennen war von dem herrlichsten Wetter begünstigt, so daß auch der Besuch ein guter zu nennen war. Die einzelnen Felder waren verhältnismäßig schwach besetzt. Die größeren Bezirke waren fast gar nicht vertreten, so der Bezirk Dresden, welcher auf diesen Tag sein Rennen „Rund um Dresden“ gelegt hatte. Abgesehen von einigen leichten Stürzen, welche zum Teil durch Raddefekte hervorgerufen wurden, verlief das Rennen ohne wesentliche Unfälle. Von seiten des Wettfahrausschusses war alles wohl vorbereitet, und klappte infolgedessen alles vorzüglich.

Die Meisterschaft auf Niederrad gewann der Leipziger Kirbach knapp vor dem Dresdener Kückler; beide Fahrer sind gleichwertig zu nennen. Kückler, ein noch



# Betr. Radrennen!

## Erklärung.

Nachgenannte Firmen sind übereingekommen, sich auch im Jahre 1914 nicht der Rennreklame zu bedienen, da Rennerfolge auf zumeist extra gebauten Rennmaschinen oder besonderen Renn-Modellen erzielt werden, überwiegend aber von der Tüchtigkeit der Fahrer abhängen und keinen Rückschluß auf die Qualität der Fahrräder zulassen, die sonst geliefert werden.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. M.  
Ankerwerke A.-G., vorm. Hengstenberg & Co., Bielefeld.  
Dürkoppwerke A.-G., Bielefeld.  
Expres-Fahrradwerke A.-G., Neumarkt bei Nürnberg.  
Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach.

Herkules-Werke A.-G., Nürnberg.  
Mars-Werke A.-G., Nürnberg-Doos.  
Panther-Werke A.-G., Braunschweig.  
Phänomen-Werke Gustav Hiller, Zittau.  
Wanderer-Werke A.-G., Schönau bei Chemnitz.

junger Fahrer im Bunde, fuhr ein einwandfreies Rennen, welches man von Kirbach nicht sagen kann, es mußte ihm infolgedessen eine Verwarnung erteilt werden. Ein Protest Kücklers gegen Kirbach wurde vom Wettfahrausschuß als verspätet zurückgewiesen. Die Vereinsmeisterschaft gewann der Radfahrerverein „Habicht“ Leipzig, welcher ausgezeichnet fuhr, leider ohne Konkurrenz, da die Verteidiger der vorjährigen Meisterschaft, Radfahrerverein „Albatros“ Dresden, nicht erschienen waren.

### Ergebnisse:

1. **Erstfahren** über 2000 m = 4 Runden. Offen für Mitglieder des S. R.-B. des Bezirk Leipzig, welche bei offenen Bahnrennen noch keinen 1. und 2. Preis errungen haben. 3 Preise im Werte von 8, 6 und 4 M. Einsatz 1 M.

Es starteten 5 Fahrer. 1. Rommel 4:20,4; 2. Bättcher; 3. Seifert. Nicht plaziert Gödöcke, Schellbach.

2. **Hauptfahren** über 2000 m = 4 Runden. Offen für alle Mitglieder des S. R.-B. 3 Preise im Werte von 12, 9 und 6 M. Einsatz 1,50 M.

Es starteten 5 Fahrer. 1. Kirbach 5:58; 2. Kückler; 3. Fuchs. Nicht plaziert Kluge, Christer.

3. **Meisterschaft des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Bahnrennen**, 5000 m, 10 Runden, ev. Vorläufe über 1000 m. Der Sieger erhält die goldene Meisterschaftsmedaille im Werte von 50 M. nebst Bundes-Ehrenurkunde sowie den Titel: Meisterschaftsfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes im Bahnwettfahren 1914-1915, der Zweite die große silberne, der Dritte die kleine silberne Medaille. Einsatz 5 M.

Es starteten 3 Fahrer. 1. Kirbach 8:40,4 mit 14 Pkt., 2. Kückler mit 16 Pkt., Fuchs mit 30 Pkt. Vom Start aus geht Kirbach an die Spitze und gewinnt die erste Runde, von da ab gehen Kirbach und Kückler abwechselnd über das Band, so daß sie sich bei der 10. Runde in der Punktzahl gleich stehen und noch eine Entscheidungsrunde gefahren werden muß, welche von Kirbach mit halber Radlänge gewonnen wird. Fuchs kam nicht ernstlich in Betracht.

4. **Meisterschaft im Vereins-Mannschaftsfahren**, offen für Vereine und Mitglieder des S. R.-B., 5000 m = 10 Runden. Vereine unter 4 Fahrern sind nicht startberechtigt, ein Ersatzmann ist zulässig, die Namen der Fahrer sind vorher bekanntzugeben. Geschlossene Fahrweise. Sieger ist derjenige Verein, der die kürzeste Zeit fährt. Der siegende Verein erhält den Titel: Meisterschaftsverein im Vereins-Mannschaftsfahren 1914-15, ferner die Meisterschaftsurkunde unter Glas und Rahmen und die Mannschaft 4 Ehrenbecher im Werte von 25 M. dem zweiten und dritten Verein je eine Bundes-Ehrenurkunde und der Mannschaft je 4 Ehrenbecher im Werte von 20 und 15 M. Einsatz 10 M. pro Mannschaft.

Es starteten 2 Mannschaften. 1. R.-V. Habicht, Leipzig (1. Mannschaft) 7:12,4; 2. R.-V. Habicht, Leipzig (2. Mannschaft). Das Zusammenwirken der 1. Mannschaft war gut.

5. **25-km-Fahren** hinter Straßenmotoren um den Preis der Stadt Leipzig. Offen für alle Mitglieder des Bezirks Leipzig. 3 Ehrenpreise im Gesamtwerte von 60 M., bei vier Nennungen ein Trostpreis, bei weniger als 3 Nennungen findet an dieser Stelle ein 20-km-Dauerfahren ohne Schrittmacher statt. Preise und Nenngeld bleibt dasselbe. Einsatz 3 M.

Es starteten 2 Fahrer. 1. Pfrepper 39:18,1; 2. Seifert. Pfrepper kam in der 32. Runde infolge Raddefekt zum Stürzen und verlor infolge Radwechsel mehrere Runden. Seifert kam bereits in der 15. und 16. Runde zum Stürzen; da kurze Zeit darauf der Motor noch versagte, brachte er es nur auf 15 km.

6. **Meisterschaftsfahren des Bezirks Leipzig S. R.-B.** 3000 m = 6 Runden. Offen für Mitglieder des Bezirks Leipzig. 3 Meisterschaftsehrenzeichen. Der Sieger erhält den Titel Meisterschaftsfahrer des Bezirks Leipzig im Bahnwettfahren über 3000 m und die goldene Armbinde. Einsatz 2 M.

Es starteten 4 Fahrer. 1. Kirbach mit 8 Punkten, 2. Bättcher mit 14 Punkten, 3. Fuchs mit 16 Punkten. Nichtplaziert Wacker. Kirbach gewinnt überlegen.

7. **Vorgabefahren** über 2000 m = 4 Runden. Offen für alle Mitglieder des S. R.-B. 4 Preise: 9, 6, 4, 3 M. Einsatz 1 M.

Es starteten 9 Fahrer. 1. Fuchs (30) 2:44,3, Handbreite; 2. Rommel (40); 3. Schellbach (250); 4. Kluge (120). Nichtplaziert: Kückler (0), Gödicke (180), Bättcher (50), Seifert (80), Christer (200).

8. **Entschädigungsfahren** 2000 m = 4 Runden. Offen für alle nichtplazierte Mitglieder des S. R.-B. 3 Ehrenpreise im Werte von 5, 4, 3 M.

Es starteten 2 Fahrer. 1. Gödicke 4:0,3; 2. Christer. Jul. Engemann, Bundesrennfahrw.

### Alte Garde!

Hiermit lade ich die Mannen der alten Garde freundlichst zu dem am Montag den 10. August d. J. früh von 8 Uhr an im Gasthof zu den drei Schwänen stattfindenden Kommers der alten Garde.

Garden! Meerane bietet das Beste, was man bisher bei Bundesfesten gewohnt war, lohnen wir diese Aufopferung und erscheinen vollzählig, wie es die Pflicht den alten Garden gebietet. Also Erscheinen — Ehrensache!

Garden Heil!

Ad. Schön.

### Kassengeschäftliches

#### Neuanmeldungen für das Geschäftsjahr 1913/14

38 Neuaufnahmen von Nummer 21908 bis 21944 vom 16. bis 29 Juni 1914 (1 unter alter Nummer).

Bezirk Bautzen.  
13410 Herr Richard Preusker, Teichnitz.  
Bezirk Borna-Lausitz.  
19062 21924 Herr Arthur Hoffmann, Großzossen.  
Bezirk Brand-Erbisdorf.  
12531 21923 Herr Kurt Kühn, Brand-Erbisdorf.



# Düsseldorf-Heilbronn Motorradfahrt über 400 km am 31. Mai 1914 Sieger

in Klasse I . . . . . Herr Böhler (NSU) . . . . . auf Excelsior-Pneumatic.  
 dritter Preisträger Herr Bauer (NSU), vierter Preisträger Herr Herder (NSU) auf Excelsior-Pneumatic.  
 2. Preisträger in Klasse II . . . . . Herr Schulz (NSU) . . . . . auf Excelsior-Pneumatic.  
 5. " " " II . . . . . Thonemann (Wanderer) auf Excelsior-Pneumatic.  
 7. " " " II . . . . . Grund (NSU) . . . . . auf Excelsior-Pneumatic.  
 Ferner benutzten der 11. und 12. Preisträger ebenfalls Excelsior-Pneumatic.  
 2. Preisträger in Klasse III Herr R. Spieß (NSU) auf Excelsior-Pneumatic.

## Wien - München

deutsch - österreichische Zuverlässigkeitsfahrt  
für Motorräder über **583** km am 31. Mai 1914.

**100** % der Preisträger

darunter der

## Sieger

Herr J. T. Urban (Wanderer) legten diese Strecke  
strafpunktfrei ohne jeden Reifendefekt zurück.

## Hannover - München

Motorrad - Zuverlässigkeitsfahrt über  
**630** Kilometer am 5. und 6. Juni 1914.

4 von 6 =

**66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>** % der Preisträger

benutzten den Excelsior-Motorzweirad-  
Reifen und teilweise auch den Gloria-  
Gummi-Keilriemen.

## London - Edinburgh - London

Motorrad-Rennen über **793<sup>1</sup>/<sub>2</sub>** englische Meilen = 1276,7 km

## Sieger

und Gewinner der Trophy

der Cycle und Motor-Cycle Manufacturers und Traders Union Ltd.  
mit Excelsior-Pneumatic und Gloria-Gummi-Keilriemen.

Obige Siege wurden sämtlich erstritten auf

# EXCELSIOR

## Motorzweiradreifen

**Kein** anderes Reifenfabrikat für Motorzweiräder kann derartige Erfolge aufweisen.



**Hannoversche Gummiwerke „Excelsior“ A.-G.**  
Hannover-Linden





- Bezirk Dresden.  
 R.-V. Wettin 21925 Herr Fritz Vogel, Dresden-N.  
 R.-V. Wettin 21927 Frl. Gertrud Zaumseil, Dresden-L.  
 15011 21935 Herr Hugo Natusch, Weissig.  
 8568 21944 Herr Kurt Eulitz, Dresden-N.  
 Bezirk Glauchau-Meerane.  
 18906 21917 Herr Ernst Eger, Gesau.  
 9368 21934 Herr Ernst Eger, Gesau.  
 Bezirk Grimma.  
 4806 21920 Herr Paul Salamanek, Trebsen.  
 Bezirk Löbau.  
 21908 Herr Pfarrer J. F. Berndt, Taubenheim.  
 Bezirk Marienberg.  
 18987 21936 Herr Alb. Moritz Fritsch, Gebirge.  
 Bezirk Markneukirchen.  
 16473 21918 Herr Friedr. Spengler, Adorf.  
 19926 21919 Herr J. Albin Veitenhansl, Obersachsenberg.  
 21484 21926 Herr Alfred Leonhardt, Obersachsenberg.  
 17399 21928 Herr Ernst Dreier, Markneukirchen.  
 Bezirk Mügeln-Oschatz.  
 21929 Herr Paul Seidel, Gröba b. Riesa.  
 12252 21933 Herr Alban Eger jun., Wermisdorf.  
 21941 Herr Willy Edel, Oschatz.  
 Bezirk Olbernhau.  
 20196 21909 Herr Witolf Wagner, Niederneuschönberg.  
 20196 21910 Herr Woldem. Braun, Olbernhau.  
 20196 21911 Herr Adolf Lauckner, Olbernhau.  
 20196 21912 Herr Fritz Lauckner, Olbernhau.  
 20196 21913 Herr Karl Scheinpflug, Olbernhau.  
 21839 21914 Herr Emil Oestreich, Zöblitz.  
 21839 21915 Herr Willi Petersohn, Zöblitz.  
 21839 21916 Herr Alfred Steinert, Zöblitz.  
 Bezirk Reichenbach.  
 15275 21921 Herr Erich Lehmann, Reichenbach.  
 Bezirk Sächs. Schweiz.  
 18931 21943 Herr Alfred Löschke, Berthelsdorf.  
 Bezirk Schwarzenberg.  
 5878 21937 Herr Paul Knoll, Lauter.  
 5878 21938 Herr Albin Werler, Lauter.  
 5878 21939 Herr Paul Keller, Lauter.  
 5878 21940 Frl. Hedwig Ludwig, Lauter.  
 Bezirk Wurzen.  
 1774 21930 Herr Paul Pitzschler, Wurzen.  
 Bezirk Zittau.  
 11298 21922 Herr Reinhold Neumann, Cunnersdorf.  
 6587 21942 Herr Arno Winter, Friedersdorf.  
 Bezirk Zwickau.  
 5689 21931 Herr L. v. Reitzenstein, Zwickau.  
 5689 21932 Herr Fritz Franz, Vielau.

## Zur Erklärung.

In letzter Nummer haben wir darauf aufmerksam gemacht, daß in der vorliegenden Nummer Bezirks- und Vereinsnachrichten nur in ganz geringem Umfange gebracht werden können. Die Herren Schriftführer haben sich aber danach nicht gerichtet, sondern die Berichte in so großem Umfange eingesendet, daß es unmöglich war, sie so aufzunehmen. Wir haben deshalb durchgreifende Streichungen vornehmen müssen. Berichte über Versammlungen und Rennen wurden ganz ausgeschaltet, und Ankündigungen von Veranstaltungen nur gebracht, soweit diese bis inkl. 19. Juli stattfinden. Wir bitten deshalb die Herren Schriftführer, die Berichte für die nächste Nummer, soweit sie jetzt gestrichen sind, aber noch gebracht werden sollen, noch einmal einzuschicken.

Die Redaktion.

## Bezirksnachrichten

**Redaktionsschluß für Nr. 21: Freitag, den 10. Juli 1914. Erscheinungstag Freitag, den 17. Juli 1914.** Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten, damit die Redaktion keine Kürzungen mehr vorzunehmen braucht.

**Bezirk Auerbach.** Briefadresse: Hans Pötzschner, Auerbach, Schillerstr. 7. Fahrwartsamt: Ausschreibung zur Fahrt Rund um Auerbach 30 km. Strecke: Start Schweizerhaus an Rodewischerstraße, Rodewisch, Eich, Treuen, Goldene Höhe (Kontrolle), Lochschenke (Kontrolle), Falkenstein (Kontrolle am Eisenbahnübergang an der Grünbacherstraße), Grünbach, Hammerbrücke, Tannenbergestal, Jägersgrün, Schönheiderhammer (Kontrolle) Schönheide, Rothenkirchen (Kontrolle), Rodewisch, Schweizerhaus Ziel. Start am 26. Juli punkt 5 Uhr morgens. Nenngeld 2,50 M. bis 23. Juli zu hinterlegen beim 1. Bezirksfahrwart Max Ebert, Rodewisch, Wernesgrünerstraße 96 an der Filztuchfabrik; am Start 3,50 M. Offen für alle Bezirksmitglieder. Die in 5 Stunden Eingefahrenen erhalten ein Erinnerungsgeschenk, zwei Drittel derselben haben Anspruch auf Preise. Fahrzeitvergünstigung für alte Herren: 30-33 Jahre 5 Min., 34-36 Jahre 7 Min., 38-40 Jahre 9 Min., 41-45 Jahre 11 Min., über 45 Jahre 12 Min. pro Stunde für die eigene Fahrzeit. Hoffentlich beteiligen sich nun auch mehr alte Herren. Irgend eine amtliche Bescheinigung des Geburtsdatums ist aber vorzuzeigen, sonst kann keine Fahrtvergünstigung gewährt werden.

Sachsen-Heil!

Max Ebert 1. Bez.-Fahrwart.

Die Jugendabteilung hält ihre erste Ausfahrt am 5. Juli früh 5 Uhr ab Schützenhaus über Falkenstein nach Talsperre, Bergen, Lauterbach, Auerbach zurück. Auch junge Leute, die noch nicht Bundesmitglieder sind, dürfen sich anschließen. — Nächste Ausfahrt am 19. Juli nach Jägersgrün, Rautenkranz, Sachsengrund, Kranichsee, Karlsfeld. Wir haben Preisvergünstigungen bei Eisenbahnfahrten. Nähere Aufklärung erteilt der Führer.

**Sportplan.** Am 5. Juli ist Wanderfahrt nach Oberlauterbach bei Falkenstein; am 12. Juli findet die Rundfahrt durch Sachsen statt, an der sich einige Bezirksmitglieder beteiligen. Also 6 Uhr auf nach Zwickau! Am Sonnabend den 18. Juli Bezirksversammlung in Wolfspütz. Die letzte Versammlung vor dem Bundesfest, darum zahlreich besuchen. Am 19. Juli, d. i. am nächsten Tage, Ausfahrt nach Rautenkranz, ab 9 Uhr „Kronprinz“ Auerbach.

Sachsen-Heil!

Hans Pötzschner, 1. Bez.-Vertr.

**Bezirk Bautzen.** Briefadresse: E. Bachmann, Wendischestraße 13. Das Bezirksrennen am 5. Juli fällt aus. Näheres nächste Nummer.

**Bezirk Brand-Erbisdorf.** Nächste Versammlung 11. Juli abends 9 Uhr im „Stollnhaus“ Zug. Nach der Versammlung Abfahrt zur Streckenbesetzung zu Rund durch Sachsen nach „Stadt Dresden“ Freiberg. Um eine gute Besetzung durchzuführen, bitten wir diejenigen Kameraden, welche nicht zur Versammlung kommen können, sich Sonntag den 12. Juli früh ½ 5 Uhr in „Stadt Dresden“ Freiberg einstellen zu wollen.

Paul Kircheis, 1. Bezirksvertreter.

**Bezirk Chemnitz.** In der ersten Hälfte des Monats Juli finden folgende Ausfahrten statt: Dienstag den 7. Juli nach der Bornaer Schmiede, am 14. Juli nach „Reichels Neuer Welt“, Sonntag den 19. Juli Morgenausfahrt nach der „Fischerschänke“. Abfahrt vom Österr. Kaiser ¼ 6 Uhr. Regere Anteilnahme an den Ausfahrten ist erwünscht.

Das Fahrwartsamt.

**Bezirk Döbeln.** Unsere nächste Bezirksversammlung findet Sonntag den 5. Juli nachmittags punkt 4 Uhr im Restaurant Forsthaus Döbeln statt. Da wichtige Tagesordnung vorliegt, werden alle Kameraden dringend gebeten, diesmal zu erscheinen.

Mit Sachsen-Heil!

Wilh. Gierth.

**Bezirk Dresden.** Versammlungslokal Etabl. Ballhaus, Bautzenerstr. Briefadresse bis auf weiteres Otto Ranft, 2. Bezirksvertreter, Dresden-N., Kurfürstenstr. 21. Am 5. Juli finden die Vaterländischen Festspiele statt. Wir bitten alle Kameraden und Vereine dringend, möglichst zahlreich daran teilzunehmen und durch Massenbesuch die Würde und das Ansehen des Bundes zu wahren. — 5. Juli Kreiswanderfahrt — Vaterländische Festspiele, 12. Juli Rund durch Sachsen — Sommerfest am Ziel Waldvilla.

F. Schneider, Bez.-Schriftführer.

**Bezirk Grimma.** Die nächste Bezirksversammlung findet erst Sonntag den 26. Juli im Gasthof zu Pöhsig nachmittags ½ 3 Uhr statt. Das 50 km Rennen und die alte Herrenfahrt findet den 19. Juli früh 5 Uhr statt. Das Nenngeld hierzu ist bis Freitag den 17. Juli an den 1. Bezirksfahrwart Arno Keilitz in Ammelshain zu entrichten.

Albin Scheibe, 1. Bez.-Vertr.

**Bezirk Grimma.** Ausschreibung zum 50 km Rennen, und alte Herrenfahrt Sonntag den 19. Juli. Offen ist die Fahrt für alle Bundesmitglieder des Bezirks Grimma. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Start Grimma früh 5 Uhr Königs Restaurant. Strecke über Pomßen, Liebertwolkwitz, Probstheida und zurück bis Grimma. Alte Herrenfahrt bis Köhra und zurück. Jeder Fahrer, der die Strecke innerhalb zwei Stunden fährt, bekommt einen Preis. Ausgefahren wird ein Wanderpreis im 50 km Rennen im Preise von 30 M., welcher dreimal hintereinander gewonnen werden muß, ehe er in Besitz des Fahrers kommt. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Nennung 1,50 M. sind zu richten bis 17. Juli an Arno Keilitz, Ammelshain. Gefahren wird nach Eingang der Nennung in umgekehrter Reihenfolge.

Arno Keilitz, 1. Bez.-Fahrwart.

**Bezirk Glauchau-Meerane.** Heute Sonnabend 9 Uhr im Gasthof Hensch Wolkenburg Bezirksversammlung. Sonntag den 5. ds. Bannerweihe in Gesau. Sonntag den 12. ds. 25 km Ehrenpreisfahren und Rund durch Sachsen. Die Festkarten und Festabzeichen für das Bundesfest liegen bei den Vereinsvorstehern zur Abnahme bereits aus; daß jeder Bezirkskamerad davon Gebrauch macht, sind wir überzeugt. Da sehr wenig Vereine des S. R.-B. am Korso teilnehmen, bitte ich die Bezirksvereine, alle zur Verfügung stehenden Fahrer nach Meerane zu schaffen und wir werden sehr dankbar sein und euch hohe Preise, u. a. von S. Durchlaucht Fürst Otto Viktor von Schönburg-Waldenburg überreichen. Also ein Fest für unseren Bezirk, wie es nicht wieder ausführbar sein wird.

Sachsen-Heil!

Jacob.

**Bezirk Leipzig.** Ausschreibung zur alten Herrenfahrt: Leipzig-Landsberg-Leipzig Sonntag den 26. Juli 1914. Offen für alle Ehrenpreisfahrer, Mitglieder des Bezirks Leipzig, die das 33. Lebensjahr überschritten haben. Gefahren wird in zwei Abteilungen, Start I von 33-42, Start II von über 42 Jahren mit Vorgabe. Start früh 6 Uhr Gasthof Radefeld. Strecke Radefeld-Grebeina-Kölsa-Golma, Karten abwerfen und dieselbe Strecke zurück bis Radefeld, Ziel. Nennungen mit Einsatz 2 M. unter Angabe des Alters und der Bundesmitgliedsnummer sind zu richten an Hermann Wagner, Leipzig-Plagwitz, Gleisstr. 7. Nennungsschluß Donnerstag den 23. Juli abends 9 Uhr. Die Auslosung der Startnummern, sowie die Bekanntgabe der Zeitvergütung erfolgt Freitag den 24. Juli im Etabl. Sanssouci, Leipzig Elsterstr., abends 9 Uhr. Die vergütete Zeit wird von der gefahrenen abgerechnet. Minutenweiser Start; zur Verteilung gelangen in jedem Starte bei 10 Nennungen 5 Hauptpreise, bestehend aus Gänsen, Enten und Hasen; weiter erhält jeder Fahrer, außer dem Preisträger, der die Fahrt innerhalb 1 ¼ Stunden beendet, ein Ehrenzeichen, der schnellste Fahrer erhält einen Sonderpreis. Die alten Herren brauchen nicht im Besitze einer Herrenfahrerslizenz zu sein, haben aber bei der Abgabe der Nennung schriftlich zu bestätigen, daß sie in der Saison 1914 nur als Ehrenpreisfahrer starten. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind maßgebend. Schrittmacher und Begleitfahrer sind verboten. Verstöße ziehen



# Wien-Berlin

596 Kilometer

27. und 28. Juni 1914

Populärstes und schwierigstes aller Straßenrennen. Ununterbrochene Tag- und Nachtfahrt über zum Teil gebirgiges Gelände, das die höchsten Anforderungen an Maschine und Bereifungsmaterial stellte

## Sieger

wurde Aberger in 23 Stunden 35 Minuten ohne den geringsten Reifenschaden in überlegenem, blendendem Stile. Zweiter wurde Bauer dichtaufgehend. Beide fuhren

# Continental

## Pneumatik

den Reifen der „großen Erfolge“

In den Annalen der Sportgeschichte könnte diese Glanzleistung nicht verzeichnet werden, wenn der Continental-Pneumatik auch nur einmal versagt, wenn Aberger und Bauer während der 23 Stunden 35 Minuten auch nur einmal durch Reifenschaden behindert worden wären

„Continental“ hat mit dieser klassischen Fahrt in der Saison 1914 bereits das 12. offiziell von der Sportbehörde genehmigte Straßenrennen gewonnen und zwar von insgesamt 17 ausgefahrenen Wettbewerben. Die Ziffer 12 stellt einen Saisonrekord für Bereifungssiege dar. Für einsichtige Radfahrer ist damit die Parole gegeben; sie kann nur lauten: „Ich fahre keine andere Marke als Continental“



**Continental Caoutchouc und  
Gutta Percha Co. Hannover**





# DÜRKOPP LEICHTE KETTENLOSE



Aus dem neuen Spezial-Prospekt  
„DÜRKOPP, LEICHTE KETTENLOSE“  
der jedem Interessenten kostenfrei  
zugesandt wird

Ein Gaufahrwart schreibt:

„Nachdem ich nunmehr seit ca. 3 Jahren zur Ausübung des schönen Radfahrersports eine Dürkopp Kettenlos benutze, möchte ich nicht verfehlen, Ihnen hiermit meine vollste Zufriedenheit auszusprechen. Was mir besonders an dem Rade gefällt, ist der **vollständig geräuschlose und leichte Lauf desselben**. Reparaturen scheint es überhaupt nicht daran zu geben, denn trotz des leichten Gewichts ist die Maschine äußerst stabil und fest. Auch die bequeme Reinigungsart ist eine recht angenehme Erscheinung, und bei schlechtem Wetter das Rad zu benutzen, ist einem direkt **eine Freude**.

Jedem Sportsfreunde kann ich daher die Anschaffung einer „Kettenlosen“ auf's wärmste empfehlen.“

Zweigniederlassung  
Berlin SO 16  
Rungestraße 27.

**DÜRKOPPWERKE**  
Aktiengesellschaft  
**BIELEFELD.**

Versandlager  
Stuttgart  
Wolframstr. 14.

Preisverlust nach sich. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt, jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr und lehnt der Bezirk jede Haftung für Unfälle usw. ab. Also auf, alte Herren, auf zum Kampf! Mit Sachsen-Heil! Der Fahrausschuß.

H. Wagner, Th. Fritsche, G. Friedrich.  
**Bezirk Leisnig.** Der Bezirk hielt seine Versammlung bei Kamerad Welde in Zschirla ab. Kamerad Böttcher stellte den Antrag, am 12. Juli nach Luppä zu der Streckenbesetzung gleich eine Bezirksausfahrt zu machen und diesem Antrag wurde auch zugestimmt und als Treffpunkt der sich Beteiligten ist „Stadt Leisnig“ früh punkt 8 Uhr beschlossen worden. Ferner soll Sonnabend den 18. Juli eine Nachtausfahrt nach Klosterbuch, verbunden mit der nächsten Versammlung veranstaltet werden. Zu dieser Ausfahrt ist Treffpunkt bei Kamerad Böhm, Leisnig bestimmt worden; Abfahrt abends punkt 8 Uhr.

Wilhelm Udhardt, 1. Bez.-Vertreter.  
Arthur Ackermann, Schriftführer.

**Bezirk Markneukirchen.** Nächste Bezirksversammlung, am Sonntag den 5. Juli früh punkt 8 Uhr beim Bundeswirt im Gasthof zur Krone in Georgenthal (Brunndöbra). Alle Sportskameraden werden nochmals zur Beteiligung am Bundesfest in Meerane aufgefordert und wer Quartier zum Übernachten noch wünscht, wende sich sofort direkt an die Geschäftsstelle nach Meerane.

Paul Lindner, 1. Bez.-Vertr.  
**Bezirk Mügeln-Oschatz.** Auf das am 12. Juli stattfindende Bezirksfest in Nerchau wird besonders aufmerksam gemacht.

Kötz, Immisch.  
**Bezirk Plauen.** Nächste Sitzung am 12. Juli vorm. 10 Uhr im Rennbahnrestaurant. Ausschreibung zum Bezirksfest am 19. Juli in Theuma. Nachmittags 2 Uhr Stellen zum Korsofahren. Gefahren wird nur in einer Sparte, Kostüm wird als Sportanzug gewertet. Blumenschmuck wird in die Wertung mit eingerechnet. Nenngeld 5 M. für jeden Verein. Preise: 1. 20, 2. 15, 3. 10, jeder folgende 8 M. Jeder Verein mit mindestens 10 Teilnehmern erhält einen Preis. Abends 8 Uhr Preisreigenfahren im Gasthof zum Anker. Fahrfläche 9 x 12 m. Fahrzeit 10 Minuten. Einsatz 5 M. für jeden Verein. Reihenfolge der Preise wie beim Korsofahren. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Nennungen mit Nenngeld bis Sonntag den 12. Juli an Bezirksvertreter Robert Krauß, Plauen-Kauschwitz, neben Radrennbahn. Offen sind die Wettbewerbe für die Bezirke Auerbach, Markneukirchen, Zeulroda-Hohenleuben und Plauen.

Ziehler, Schriftführer.  
**Bezirk Reichenbach i. V.** Nächste Bezirksversammlung am Mittwoch den 8. Juli abends 9 Uhr im Bundesrestaurant „Zum goldenen Becher“ in Netzschkau. Sammelort zu der damit verbundenen kurzen Abendausfahrt „Deutscher Adler“ in Reichenbach, Bahnhofstr. Abfahrt erfolgt pünktlich  $\frac{1}{8}$  Uhr. Bei ungünstiger Witterung findet genannte Versammlung am darauffolgenden Tage, wie angesetzt statt.

Mit sportl. Gruß  
Otto Grahl, Bez.-Vertr.  
**Bezirk Zittau.** Bekanntzugeben ist, daß die nächste Wanderausfahrt (Halbtagestour) nach dem Jagdschloß Rumburg am 12. Juli stattfindet. Abfahrt früh 5 Uhr von der Weberskirche. Die nächste Bezirksversammlung findet am 14. Juli in Olbersdorf im Kretscham statt. Anfang  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. Gustav Schubert, Schriftführer.

**Bezirk Zwenkau.** Nächste Bezirksversammlung 5. Juli nachm. 3 Uhr beim Bundeswirt Karl Franke in Bösdorf, zugleich auch Bezirksausfahrt nach Bösdorf. Stellen  $\frac{1}{3}$  Uhr im Hotel Kronprinz in Zwenkau. Dieselbe wird gewertet.

Herm. Koch, 1. Bez.-Vertreter.  
Richard Bach, 1. Bez.-Fahrwart.

**Bezirk Zwickau.** Ausschreibung für Rund um Zwickau am 19. Juli 1914 für alle Bezirksmitglieder. Nenngeld 2 M., Nachnennung 2,50 M.; Nennungsschluß 17. Juli. Start Neue Welt früh 5 Uhr. Nennungen sind abzugeben bei Paul Fickert, Georgenplatz. Gefahren wird nach den Bestimmungen des S. R.-B.

## Vereinsnachrichten

**Bezirk Dresden. R.-Cl. „Albatros“ Dresden 1899. B.-V.** Klublokal Rest. Kameradschaft, Ziegel-Schulgutstr. Nächste Sitzung Sonnabend den 4. Juli. Um besseren Sitzungsbesuch wird dringend gebeten. Sonntag den 5. Juli Sachsentag, am 12. Juli Streckenbesetzung für Rund um Sachsen.

Rother.  
**B.-V. „Saxonia“ Dresden.** Versammlung jeden Mittwoch abends 9 Uhr. Vereinslokal Gesellschaftshaus Löbtau. Zu unserer am 5. Juli stattfindenden 100 km Etappe bitten wir alle nicht-startenden Mitglieder, sich zur Verfügung zu stellen. 7 Preise kommen zur Verteilung. Gesamtpreise der Meisterschaft betragen 180 M.

Gustav Hempflich, Schriftführer.  
**B.-V. „Panther“.** Briefadresse O. Wagner, Dresden-N., Schönbrunnstr. 6 III. Vereinslokal Rest. zur alten Kaserne, Dr.-N., Metzgerstr. Nächste Versammlung Mittwoch den 15. Juli abends 9 Uhr im Vereinslokal. Zur Teilnahme an den Vaterl. Festspielen ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, Sonntag den 5. Juli punkt 12 Uhr mittags im Vereinslokal zu sein, da der Verein um  $\frac{1}{2}$  1 Uhr sich schon zum Korso stellen muß. Anzug Galasportanzug.

O. Wagner, Vors. M. Hegewald, Schriftf.  
**B.-V. „Schwalbe“ Dresden.** Vereinslokal Eliasburg, Eliaspl. 3. Versammlung Donnerstags. An dem Huldigungsfestzuge resp. Korsofahren am 5. Juli anlässlich der Vaterländischen Festspiele und Sachsentages wird sich unser Verein beteiligen und ist unser Stellungsplatz  $\frac{1}{4}$  1 Uhr mittags der von allen Mitgliedern bekannte. Am 11. Juli Nachtpartie nach Freiberg anlässlich Bund durch Sachsen (Herrenpartie).

Puschner.  
**Bezirk Glauchau-Meerane. R.-V. „Fortuna“ Gesau.** Zu unserer morgen Sonntag stattfindenden Bannerweihe laden wir nochmals alle Bezirks- und Bundeskameraden herzlich ein. Die Weihe des Banners ist auf nachm: 2 Uhr im Gasthof „Weißer Adler“ Gesau angesetzt.

Paul Hertesch, Vors.  
Herm. Schwarzenberg, Schriftf.  
**Bezirk Leipzig. Einzelfahrer-Vereinigung 1903 Leipzig.** Briefadresse Paul Heynemann, Leipzig-Lindenau, Dreilindenstr. 2. Fahrwartsamt Paul Donner, Telephon 9143. Vereinslokal Italienischer Garten, Frankfurterstr. 11. Programm bis 19. Juli: Freitag den 3. Juli Bezirksversammlung Sanssouci. Sonntag den 5. Juli Vormittagstour nach Böhlen, Fortunapark, Start 5 Uhr Ital.





Das  
leicht laufende,  
bewährte

# Germania Fahrrad!



**Seidel & Naumann Dresden**



Garten. Mittwoch den 8. Juli Sitzung Ital. Garten  $\frac{1}{2}$  9 Uhr. Sonntag den 12. Juli „Rund um Sachsen“. Mittwoch den 15. Juli Abendausfahrt mit Bezirk, Gasthof Schießgraben, Start  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Johannisplatz. Sonntag den 19. Juli Nachmittagstour nach Oberholz, Start 3 Uhr Ital. Garten.

Paul Heynemann.

**R.-V. „Habicht“ 1897.** Versammlung jeden Dienstag 9 Uhr im Siebenmännerhaus, Bayrische Straße 1. — Programm bis 19. Juli: 3. Bezirksversammlung, 9 Uhr ab, Sanssouci; 5. Bösdorf, 6 Uhr vorm. Siebenmännerhaus; 12. Rund durch Sachsen, Deuben,  $\frac{1}{2}$  8 Uhr vorm. Siebenmännerhaus; 15. Schießgraben,  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ab Johannisplatz; 19. Rund durch Nordwest-Sachsen, 4 Uhr vorm. Siebenmännerhaus.

Willi Bäteher.

**R.-Cl. L.-West v. 1892.** Klublokal Etabl. Westendhallen, L.-Plagwitz. 1. Vors. O. Rohde, L.-Gohlis, Lothringerstr. 80 III. Briefadresse Fr. Lessig, L.-Thonberg, Reitzenhainerstr. 2 III. Nächste Versammlung am 15. Juli im Klublokal.

Franz Lessig, 1. Schriftf.

**R.-V. „Weststern“** gegr. 1907. Briefadresse E. Bertram, Lampestr. 3. Klublokal Rest. „Funkenburg“, Ranstädter Steinweg 49. Das Programm bis 19. Juli ist folgendes: Mittwoch den 8. Juli

nach Zöbiger (Mühle); den 12. Streckenbesetzung bei Rund durch Sachsen; den 15. nach Gasthof Schießgraben (Bez.); Sonntag den 19. Juli Tagestour Naumburg-Kösen. Start zu den Abendausfahrten  $\frac{1}{2}$  9 Uhr am Westplatz. Am 18. Juli findet unsere Halbjahrsversammlung im Klublokal statt.

Sachsen-Heil!

A. Schlegel, 1. Schriftf.

**Bezirk Pleißenthal. R.-V. Fraureuth, B.-V.** Der Verein begeht am Sonnabend den 11. und Sonntag den 12. Juli sein 15jähriges Stiftungsfest und zwar in folgender Weise: Sonnabend den 11. Juli Vorfeier des 15jährigen Stiftungsfestes, verbunden mit Tafel und humoristischen Vorträgen im Vereinslokal. Sonntag den 12. Juli Frühschoppen im Vereinslokal, nachmittags Konzert daselbst, 6 Uhr Einzug in das Festlokal (Hotel Ratskeller), Beginn des Konzertes, hierauf Kunstreigenfahrten beider Mannschaften, hierauf schneidige Ballmusik bis früh 3 Uhr. Hierzu sind alle Sports- und Bundeskameraden von nah und fern freundlichst eingeladen.

All Heil!

Franz Groß, 1. Vorsitzender.

Martin Wolf, 1. Schriftführer.

**Bezirk Zwickau. R.-Cl. Zw. Pöbitz.** Nächste Monatsversammlung Dienstag den 7. Juli in der Neuen Welt.

Resch, Vorsitzender.

## Der Handel mit gebrauchten Fahrrädern.

Nachdruck auch im Auszug verboten!

Die wenigsten Händler, welche gebrauchte Fahrräder kaufen und evtl. wieder verkaufen, wissen, daß ganz bestimmte gesetzliche Vorschriften existieren, welche diesen Handel mit gebrauchten Fahrrädern regeln.

Wer diesen Vorschriften nicht genügt, macht sich strafbar, ja, er setzt sich sogar der Gefahr aus, evtl. wegen Hehlerei bestraft zu werden, obgleich es gar nicht in seiner Absicht gelegen hat, als Hehler zu dienen.

Ich glaube daher im Interesse der Händlerschaft zu handeln, wenn ich nachstehend die betreffenden gesetzlichen Bestimmungen — es sind dies die preußische Ministerialverfügung vom 18. März 1885, ferner § 35 Abs. 1, 2 und 7 und § 148 Abs. 4 der Gewerbeordnung, sowie die

Entscheidung des Kammergerichts in Berlin vom 3. Mai 1906 — mit entsprechenden Erläuterungen versehen, zusammenstelle.

Ich beginne mit der Ministerialverfügung:

Nr. 1. „Wer den Trödelhandel (Handel mit gebrauchten Kleidern, gebrauchten Betten oder gebrauchter Wäsche, Kleinhandel mit altem Metallgerät, mit Metallbruch oder dgl.) betreibt, ist verpflichtet, ein nach dem beigefügten Schema A eingerichtetes Buch über seine Ein- und Verkäufe zu führen; das Buch muß dauerhaft gebunden und durchweg mit fortlaufenden Seitenzahlen versehen sein. Dasselbe ist, bevor es in Gebrauch genommen wird, von der Ortspolizeibehörde unter Beglaubigung der Seitenzahl abzustempeln. In dem Buche dürfen weder Rasuren



vorgenommen noch Eintragungen unleserlich gemacht werden; dasselbe darf weder ganz noch teilweise vernichtet werden.“

Also der Kleinhandel mit altem Metallgerät, das geht die Fahrradhändler an, denn nach einer Entscheidung des Kammergerichts in Berlin vom 3. Mai 1906 ist der Handel mit gebrauchten Fahrrädern, die zum Zwecke des Wiederverkaufs angekauft und weiterverkauft werden, als Trödelhandel im Sinne des § 35, Absatz 2, der Gewerbeordnung anzusehen. Dieser Absatz 2 des § 35 ist auch die Ursache der Bestimmung, daß das Trödelbuch vor Ingebrauchnahme von der Ortspolizeibehörde abgestempelt werden muß. Zum besseren Verständnis folgt hier Abs. 1 und 2, sowie 7 des § 35.

Abs. 1. „Die Erteilung von Tanz-, Turn- und Schwimmunterricht als Gewerbe, sowie der Betrieb von Badeanstalten ist zu untersagen, wenn Tatsachen vorliegen, welche die Unzuverlässigkeit des Gewerbetreibenden in bezug auf diesen Gewerbebetrieb dartun.“

Abs. 2. „Unter denselben Voraussetzungen sind zu untersagen: Der Handel mit lebenden Vögeln, der Trödelhandel (Handel mit gebrauchten Kleidern, gebrauchten Betten oder gebrauchter Wäsche, Kleinhandel mit altem Metallgeräten, mit Metallbruch oder dgl.), sowie der Kleinhandel usw.“

Abs. 7. „Personen, welche die in diesem Paragraphen bezeichneten Gewerbe beginnen, haben bei Eröffnung ihres Gewerbebetriebes der zuständigen Behörde hiervon Anzeige zu machen.“

In Berlin muß man sein Buch in der Hauptkanzlei im Polizeipräsidium unter Angabe seiner Personalien abgeben. Es wird dann nachgeforscht, ob ein Hinderungsgrund vorliegt, wenn nicht, bekommt man sein Buch abgestempelt von seinem Polizeirevier ausgehändigt. In den anderen Städten und Bundesstaaten wird es ähnlich gemacht. Sollte man sich aus Versehen verschrieben oder sonst eine unrichtige Eintragung gemacht haben, so darf man nicht radieren oder so dick austreichen, daß das Geschriebene dadurch unleserlich wird. Man streicht vielmehr das Fehlerhafte durch — am besten mit roter Tinte — und schreibt das Richtige darunter oder darüber.

Nr. 2. „Alle Einkaufs- und Verkaufsgeschäfte sind im Laufe des Tages, an welchem sie abgeschlossen sind, in das Geschäftsbuch einzutragen.“

Die Eintragung der Einkaufsgeschäfte erfolgt in der Reihenfolge ihres Abschlusses unter fortlaufenden Nummern. Die eingekauften Gegenstände sind nach Art, sowie nach Zahl, Maß oder Gewicht genau zu bezeichnen.

Die Eintragung der Verkäufe ist in den dafür bestimmten Spalten des Geschäftsbuches neben den entsprechenden Einkaufseintragungen zu bewirken.“

Also man muß jedes alte Fahrrad, welches man kauft oder verkauft, noch an demselben Tage eintragen.

(Fortsetzung folgt.)

Gel. von Wilh. Vogt.

## Industrielle Rundschau

**Aus der Excelsior-Zeugnismappe.** „Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, daß es mir gelang, in dem M. C. C. London-Edinburgh und Retour-Rennen (793 ½ Meilen) das Fabrikanten-Siegeszeichen zu gewinnen, wobei ich Ihre Kleeblatt Excelsior-Motorzweiradreifen und Gloria-Gummi-Keilriemen benutzte, die mir auch nicht einen Augenblick Verdrießlichkeiten bereiteten. Die Reifen und der Riemen blieben unberührt während des ganzen Rennens und befriedigten mich vollauf. Das Resultat beweist meine frühere Erfahrung mit Ihren Waren, die ich während mehrerer Saisons auf verschiedenen Fabrikaten von Motorrädern, welche meist mit beigefügtem Seitenwagen waren, machte. Indem ich Ihnen weitere Erfolge wünsche, zeichne ich Hochachtungsvoll A. C. R.“

**Ein 25jähriges Jubiläum.** Auf ein 25jähriges Bestehen kann die chem. pharm. Fabrik Dallmann u. Co. in Schierstein a. Rh. bei Wiesbaden zurückblicken, die im Jahre 1889 in Gummersbach im Rheinland gegründet wurde und im November 1901 nach Schierstein übersiedelte. Schnell haben sich die echten Kola-Pastillen Marke Dallmann, genannt Dallkolat, die Herzen aller derjenigen erobert, die bei körperlicher oder geistiger Erschlaffung eine Auffrischung ihrer Fähigkeiten zu schätzen wissen. Viele tausend Schachteln Dallkolat treten alljährlich ihre Reise in alle Teile Deutschlands und weit über seine Grenzen hinaus an. Anlässlich des Jubiläums hat die Firma eine Broschüre über Kola im allgemeinen und Kolapastillen „Dallmann“ im besonderen herausgegeben, die sie jedem Interessenten zugleich mit einer Geschmacks- und Wirkungsprobe der Kola-Pastillen unentgeltlich zusendet.

**Den Dauerweltrekord im Fliegen,** der seit dem 26. April von Poulet gehalten wurde, schlug der Pilot Basser der Rumpler-Flugzeugwerke am 23. und 24. Juni d. J. um nicht weniger als 1 Stunde 44 Minuten. Wenn

auch diese außerordentliche Leistung zum Teil dem Wagemut und der Kaltblütigkeit des Führers zu danken ist, so steht doch andererseits fest, daß die Technik durch ständige Verbesserungen der Flugmaschinen und deren Zubehörteile so phänomenale Höchstleistungen erst ermöglichte. Basser benutzte einen 100 P. S. Rumpler-Militär-Doppeldecker ausgerüstet mit „Continental“-Federungsringen und Äroplanreifen. Er blieb in ununterbrochenem Fluge 18 Stunden und 12 Minuten in der Luft. Welchem Widerstande hierbei Maschine und Gummiausrüstungsteile ausgesetzt waren, davon kann man sich nur schwer einen Begriff machen.

**Auf der Landstraße** reiht sich in den Radrennen dem Continental-Pneumatik ein Erfolg an den andern. Durch das am Sonntag den 21. Juni ausgetragene Rennen „Bozen—München“, das wiederum „Continental“ siegreich an der Spitze zeigte, errang dieser bewährte Reifen den elften Sieg unter den bisher in der Saison 1914 überhaupt veranstalteten 16 großen Straßenrennen. In Köln, Dortmund, Plauen, Straßburg, Amsterdam, Antwerpen, Pavia und Warschau war am gleichen Tage in Bahnrennen „Continental-Pneumatik“ ebenfalls Sieger.

**Aus der Excelsior-Zeugnismappe.** „Wie ich Ihnen telegraphisch mitgeteilt habe, wurde ich bei der Motorwanderfahrt Düsseldorf—Frankfurt a. M. Erster in einer Fahrzeit von 3 Std. 40 Min. für die 204 km lange Strecke, was einem Durchschnittstempo von 56 km gleichkommt. Ich fühle mich gezwungen, Ihnen meine volle Anerkennung über Ihre Excelsior-Motorzweiradreifen sowie Riemen auszusprechen. Wie im Vorjahre, so auch diesmal, haben mir Ihre Reifen unbezahlbare Dienste geleistet. Es ist doch ein nicht zu beschreibendes Gefühl, wenn man in einem 80-km-Tempo die Berge herunterfährt und die Gewißheit hat, ich habe ja meine fast unverletzlichen Excelsior-



Stollenreifen auf meinem Rade; denn was ein Reifen defekt verursachen kann, ist jedem Motorradfahrer bekannt. Bekannter sollte ihm jedoch die hervorragende Qualität Ihrer Reifen und Riemen sein. Ich kann Ihnen versichern, daß meine beide benutzten Stollenreifen nicht erkennen lassen, daß sie überhaupt gebraucht sind, viel weniger die Fahrt nach Düsseldorf und zurück bestritten haben. Ihren Gloria-Gummi-Keilriemen brauchte ich nicht einmal zu kürzen und läßt ebenso, wie Ihre Reifen, einen Gebrauch kaum erkennen. Meine Parole lautet vor wie nach: Excelsior-Stollenreifen und Riemen...“ M. W. Z.

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein,  
Willst Du ein rechter Radler sein,  
Dann muß die schöne Zeit Du nützen  
Und nicht dabeim im Zimmer sitzen.  
Doch sollst zuvor Du Dich bequemen,  
Dein Rad recht gründlich vorzunehmen;  
Was schadhaft ist, ersetzen, Schluß!  
Nur so kriegst Du Dein Rad in Schuß.  
Vor allem — dies wirst Du begreifen —  
Bezieht sich das auf Deine Reifen,  
Denn, willst Du Geld und Ärger sparen,  
Dann muß ein Fabrikat Du fahren  
Das haltbar, billig und beliebt,  
Kurz, alle Garantien gibt.  
Hast Du's probiert, dann bleibst Du treu  
Dem guten „Peters Union Pneu“!



Diamant

**Großes Straßenrennen bei Berlin.** Der Preis von Luisenstadt 75 km wurde von Walter Geisdorf auf Diamant gewonnen.

**Rund um Neuss, 120 km,** wurde von Krischel in Crefeld überlegen auf Diamant gewonnen. Die Diamant-Werke betreiben nur mit wenigen Fahrern eine Rennreklame, es vergeht indessen kein von den Diamant-Fahrern bestrittenes Rennen, wo diese Fahrer nicht mit vorn sind.

**Wien-Eerlin,** das populärste und schwierigste Straßenrennen der Saison, wurde am Sonnabend und Sonntag, den 27. und 28. Juni, in ununterbrochener Tag- und Nachtfahrt ausgetragen. Sieger wurde in blendendem Stile Aberger, der die 596 km lange Rennstrecke ebenso wie der dichtauf folgende Bauer in 23 Stunden 35 Minuten zurücklegte. Beide fuhren „Continental-Pneumatik“ und beide hatten keinerlei Reifenschaden. Die Glanzleistung wäre nicht möglich gewesen, wenn die Bereifung auch nur ein einziges Mal versagt und die Fahrer auf der Strecke behindert hätte. Mit diesem Rennen war der „Continental-Pneumatik“ von den bisher von der Sportbehörde in diesem Jahre offiziell genehmigten 17 Straßenwettbewerben 12 mal siegreich. Das ist ein Saisonrekord, der seinesgleichen sucht.

**Anleitung zum Vertrag der offenen Handelsgesellschaft (tätige Teilhaber).** Mit einer ausführlichen Einleitung über die Rechte und Pflichten des Teilhabers und über die Hauptmerkmale der offenen Handelsgesellschaft. Von Syndikus Lustig. Kaufm. Verlag Geisa (Thür.) 1914. 2. vermehrte Auflage. M. 1.—. Was der Titel besagt, gibt die Broschüre in vorzüglicher Bearbeitung wieder. Der Gesellschaftsvertrag ist klar abgefaßt und zwar so, wie eine langjährige Tätigkeit als praktisch ihn erwiesen hat. Zahlreiche Prozesse, viele Streitigkeiten würden vermieden werden, wenn jeder Teilhaber auf den Abschluß eines Gesellschaftsvertrags dringt. Dazu hilft der vorliegende Entwurf in trefflicher Weise, dessen Anschaffung bei dem geringfügigen Preis unbedingt zu empfehlen ist.

**Vertrag zur Aufnahme eines stillen Teilhabers.** Anleitung zur Abfassung eines Gesellschaftsvertrags zwischen Geschäftsinhaber und dem stillen Gesellschafter (Teilhaber), mit einem Vorwort über das Wesen und die Haupteigentümlichkeiten der stillen Gesellschaft. Von Syndikus Hans Lustig. Kaufm. Verlag Geisa (Thür.) 1914. 2. verbesserte Auflage. M. 1.—. Der Verfasser gibt eine gemeinverständlich gehaltene Darstellung der in Betracht kommenden Gesetzesbestimmungen. Als dann erläutert er die besonderen Merkmale der stillen Gesellschaft in trefflicher Weise. Der anschließende Gesellschaftsvertrag zeigt, wie ein Vertrag aussehen muß, wenn er die Rechte der beiden Vertragsschließenden — des Geschäftsinhabers und des stillen Teilhabers — in mustergültiger Klarheit enthalten soll.

# Göricke

## Die schwere Alpenfahrt Bozen-München

(260 km) gelangte am 21. Juni zum  
Austrag. Wiederum waren es die beiden

### Göricke-Fahrer Kotsch und Pütz

die auf ihren

### katalogmäßigen Rädern ein vorzügliches Rennen lieferten

Kotsch errang den zweiten  
Preis mit einer Radlänge hinter  
dem Sieger, während Pütz als  
Vierter ankam

### Raddefekte kennen Göricke- Fahrer nicht, denn Göricke-Räder sind stabil trotz ihrer Leichtigkeit



Bielefelder Maschinen- und Fahrradwerke Aug. Göricke, Bielefeld.



# Wien-Berlin

(Derby der Straßenfahrer)  
gestaltete sich zu einem Massensieg für



## Brennabor

**Aberger**, der König der Straßenfahrer u.  
**Bauer**, sein ebenbürtiger Kampfgenosse

durchfahren die 596,5 km lange Strecke, unbeschadet der brennenden Sonnenhitze des Tages und des tiefen Dunkels der Nacht in rasendem Tempo (Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 27 km/Std.). Mit dieser bewundernswerten Leistung verbesserten sie den

## Rekord

um 17:39 Min. Sie benötigten 22:30:03 Std. gegen 30:23:16 des Vorjahres u. belegten auf Brennabor den

## 1. und 2. Platz

Sechs Brennaborfahrer befanden sich unter den 10 zuerst Angekommenen, das bedeutet

## 60% Sieger

**Saldow**, der neue deutsche Meister, setzt seinen Siegeszug über die besten Dauerfahrer der Welt fort: er gewinnt am 28. 6. in Berlin (Olympiapark) das zum 17. Mal ausgetragene, klassische Rennen

## Das Goldene Rad Derby der Dauerfahrer

Die hohe Überlegenheit Saldows tritt in diesem Jahre zum ersten Male in die Erscheinung, es ist dies gleichzeitig seine erste Saison als Fahrer der Marke

## Brennabor



# Salem Aleikum Salem Gold (Goldmundstück) Cigaretten

*Etwas für Sie!*



Preis N<sup>o</sup> 3 4 5 6 8 10  
3 4 5 6 8 10 Pf. d. Stck.



**Trustfrei!**



Oriental Tabak-u.  
Cigaretten-Fabrik  
Venidze, Dresden.



Inh. Hugo Lietz  
Kopflieferant S. M. d.  
Königs v. Sachsen.

## Emaill-Abzeichen



Ehren- und  
Festzeichen,  
Banner-  
nägcl usw.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

## Bundesmützen



in rein  
Wolle  
M. 2.25,  
prima  
Atlas  
M. 3.25,  
in Filz u.

Baumw. z. M. 1.25, 1.50, 2.—, sow.  
Sportmützen jegl. Art empfiehlt

**Heinrich Padberg,**  
Mützenfabrikant, Dresden-N.,  
Luisenstraße 70 — Fernruf 4260  
B.-M. 8932.  
Auswahlendung franko gegen franko.



KAYSERFABRIK A.G. KAISERSLAUTERN

# Presto

elegante Ausstattung :  
spielend leichter Lauf  
unverwüstliche Haltbarkeit



Modell: SUTER ZÜRICH-MÜNCHEN.

Presto-Werke A. G.  
Chemnitz.



Beistehenden Sweater kauft man in den Farben grau, weiß und schwarz, sowie alle Trikot-Unterleidung, Spezialität :: in Sport- und Einsatzhemden in macco und weiß ::  
Auswahlendungen und Preislisten für  
Vereine bei gemeinschaftlichem Bezug  
franko zu Diensten in der Strickerei von

**Richard Koch, Rabenstein i. S.**



**Berlin**

Ziel = 598 Km.

Zessen 540 Km.

Golssen 540 Km.

Spremberg 467 Km.

Görlitz 388 Km.

Zittau 354 Km.

Jungbunzlau 293 Km.

Jgla 155 Km.

Znaim 75 Km.

Start **WIEN**

**Torpedo**

**Wien - Berlin**

die klassische Distanzfahrt über 600 km, das größte Ereignis im Straßenrennsport wurde auf

**Torpedo-Freilauf-Nabe**

von **E. Aberger** in glänzender Rekordzeit **gewonnen**

**Freilauf-Nabe**

II. Bauer auf Torpedo-Nabe

III. Huschke a. Torpedo-Nabe

W. Vogt, Leipzig-Th., Kregelstr. 4.

**NATIONAL** Für jeden Radfahrer unentbehrlich

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aegerer, Zeit- u. Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach: Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M. No. 21.

**BAND-EMAIL- u. METALL-VEREINSABZEICHEN**

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher, Fahnen u. Ehrenkränze etc.

**WILHELM HELBING**

Fornspießer, Vereinsabzeichenfabrik, Dortheimstr. 74/71 LEIPZIG

**Sport-Vertreter**

gesucht für das altbewährte

**Sport-Nährmittel „Neue Kraft“**

Hoher Verdienst! Unterstützung durch Reklame!

Nähere Auskunft durch:

**Vereinigte Chemische Laboratorien,**  
Kötzschenbroda i. Sa. 32.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ernst Goldfreund in Leipzig, Cichoriusstr. 5.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Wilhelm Vogt in Leipzig-Th. Verantwortlich für die bundesamtlichen Nachrichten: Robert Weniger in Leipzig. Druck von Richard Hahn (H. Otto) in Leipzig.